

# ETHIK

## IM GESUNDHEITSWESEN

### IN MEDIZIN, PFLEGE, SEELSORGE



**AUS- UND FORTBILDUNG**  
**2021**    ÄRZTE · PFLEGENDE · SEELSORGENDE  
BERUFE IM GESUNDHEITSWESEN



## ETHIK IM GESUNDHEITSWESEN 2021/22

- 3 Vorwort
- 4 Ethikberater im Gesundheitswesen
- 5 Ethikberatung im Gesundheitswesen

### Aus- und Fortbildungen

- 6 Qualifizierung Ethik | EFB Kompaktkurs
- 10 Qualifizierung Ethik | EFB Modulkurs
- 12 BVP-Gesprächsbegleiter
- 16 Burn In – Für die Arbeit brennen

### Ethik-Veranstaltungen

18–44 Ethik-Veranstaltungen 2021

### Informationen

- 45 Arbeitskreis GR/PR
- 46 Medizinethischer Beirat
- 47 Seelsorge Pflegeschulen
- 48 Altenheim-Seelsorge
- 49 Regionale Beauftragte
- 50 Kursangebot
- 51 Altenpastoral
- 52 Inhouse-Seminare zu ethischen Themen
- 53 Kooperationspartner
- 55 Veranstalter-Anschriften
- 56 Informationen zur Anmeldung
- 57 Datenschutzerklärung
- 60 Anmeldeformular
- 62 Übersicht: Veranstaltungen 2021
- 63 Abteilung Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen



*Sehr geehrte Damen und Herren,*

*das Erzbistum Köln bietet Ihnen auch im Jahr 2021 die Mitarbeit von Fachleuten für ethische Fragen und religiöse Bildung an.*

*Wir kommen dazu gerne auch in Ihre*

- *Gesundheits- und Krankenpflegeschulen*
- *Kinderkrankenpflegeschulen*
- *Altenpflegeschulen*
- *Hochschulen im Gesundheitswesen*
- *Innerbetriebliche Fortbildungen*
- *Ausbildung der Mediziner/innen im PJ*

*und ergänzen die Arbeit der Pastoralen Dienste, die in vielen Einrichtungen in der Aus- und Weiterbildung tätig sind. Sind Sie an unserer Mitarbeit vor Ort interessiert, können Sie sich gerne an die Abteilung oder direkt an die Ethikberater wenden.*

*Darüber hinaus bieten wir wieder eine ganze Reihe von zentralen Fortbildungsveranstaltungen an, zu denen wir Sie herzlich einladen. Viele Seminare finden in Kooperation mit anderen Trägern statt. Unsere Angebote wollen Sie in Ihrem beruflichen Engagement, Ihren ethischen Konfliktsituationen, Ihren offenen Fragen und in Ihrem Dienst am Menschen unterstützen – so jedenfalls wünsche ich es Ihnen und uns.*

*Mit freundlichen Grüßen*

*Rainer Hintzen*

*Msgr. Rainer Hintzen, Abteilungsleiter  
Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen*



## **Ulrich Fink**

Dipl. Theol., Pastoralreferent, Supervisor/Coach (DGSv),  
Diözesanbeauftragter für Hospiz-/Palliativseelsorge,\*  
Telefon 02233 922 847  
ulrich.fink@erzbistum-koeln.de



## **Hildegard Huwe**

Dipl. Theol., Pastoralreferentin, Mediatorin,  
Supervisorin (SG),\*  
Telefon 0221 599 955 5  
hildegard.huwe@erzbistum-koeln.de



## **Dr. Thomas Otten**

Dr. rer. medic., Dipl. Theol., Pastoralreferent,  
Supervisor/Coach (DGSv), Krankenhauseelsorger,\*  
Telefon 0221 965 288 5  
thomas.otten@erzbistum-koeln.de



## **Anja Sickmann**

Dipl. Theol., Pastoralreferentin, Supervisorin/  
Coach (DGSv), Systemaufstellerin, Ausbildungs-  
leiterin für Krankenhauseelsorge,\*  
Telefon 02244 9020 298  
anja.sickmann@erzbistum-koeln.de



## **Sabine Brüninghaus**

Dipl. Rel. Päd., Gemeindeferentin,  
Supervisorin/Coach (DGSv)  
Telefon 0173 784 1396  
sabine.brueninghaus@erzbistum-koeln.de



## **Pauline Mantell**

Dipl. Gesundheitsökonomin, Koordinatorin  
Ethikberatung AEM  
Telefon 0178 329 8051  
pauline.mantell@erzbistum-koeln.de

*\*Trainer/in für Ethikberatung im Gesundheitswesen (AEM)*

ethik-beauftragte@erzbistum-koeln.de  
www.ethik-medizin-pflege.de



*Als Berater und Trainer für Ethik im Gesundheitswesen arbeiten wir in folgenden Bereichen:*

### *Ausbildung*

Seminarangebote und Unterricht im Fach Ethik in der Kranken- und Altenpflegeausbildung in den Schulen vor Ort, für Medizinstudenten im Praktischen Jahr

### *Fortbildung*

Fortbildungsveranstaltungen zu ethischen Themen für Pflegende, Ärzte/innen und Pastorale Dienste, Dozenten/innen an Pflegeschulen

### *Weiterbildung*

Seminare in den Fachweiterbildungen für Pflegende

### *Ethische Fallbesprechung*

Moderation von Ethischen Fallbesprechungen (EFB), Training und Coaching für Moderatoren von EFB, Bereitstellung eines Moderatorenpools, Implementierung von EFB

### *Ethikkomitee*

Moderation in Ethikkomitees, Begleitung und Aufbau von Ethikkomitees, Coaching von Ethikkomitees

### *Organisationsentwicklungsprozesse zu Ethik*

Beratung von Verantwortungsträgern, Begleitung von „Steuerungsgruppen“, Implementierung von EFB, Hilfe bei Erarbeitung struktureller Materialien: Geschäftsordnung, Verfahrensregelung

### *Supervision und Krisenintervention*

Begleitangebote für Einzelne und Gruppen: Ärzte/innen, Pflegende, Pflegemanager, Pflegepädagogen und Leitende Mitarbeiter

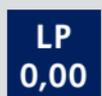
### *Symbolerläuterung*



Nach Abschluss der Qualifizierung wird vom Erzbistum Köln ein Zertifikat zum „Moderator Ethische Fallbesprechung“ ausgestellt. Die Qualifizierung ist von der Akademie für Ethik in der Medizin (AEM) im Rahmen der Zertifizierung für Ethikberatung im Gesundheitswesen als Schulung (Grundkurs gem. Anforderung K1.1 und Moderationstraining gem. Anforderung K1.3) anerkannt.



Die Veranstaltung wird als Modul für den Aufbaukurs „Krankenhausseelsorge“ anerkannt.



Die angegebenen Leistungspunkte können Pastorale Dienste des Erzbistums Köln durch Teilnahme an den ausgeschriebenen Kursen erwerben.

## MODERATOR ETHISCHE FALLBESPRECHUNG

Die Ethische Fallbesprechung als eine Möglichkeit, ethische Konflikte in Kliniken und Pflegeeinrichtungen vor Ort zu klären, ist mittlerweile weit verbreitet.

Die Moderatorinnen und Moderatoren brauchen für ihre Aufgabe fundierte Fortbildung auf methodischer und inhaltlicher Ebene. Wir bieten das Qualifizierungsprogramm als Kompaktkurs 2021-22 mit allen Seminareinheiten innerhalb von zwei Jahren an.

Vermittelt wird Methodenkompetenz auf der Grundlage des Köln-Nimweger-Modells zur Ethischen Fallbesprechung und vertiefende Seminare zu zentralen medizin- und pflegeethischen Themen.

### KURSTERMINE 2021/22

LP  
5,83

#### *Einführung/Training*

**17./18.02.2021** Training/Einführung

#### *Aufbauseminar/Training*

**01./02.12.2021** Training/Aufbauseminar

#### *Coaching*

**09.09.2021** 10:00 – 12:30 Uhr / 14:00 – 16:30 Uhr

**20.06.2022** 10:00 – 12:30 Uhr / 14:00 – 16:30 Uhr

**16.11.2022** 09:30 – 12:00 Uhr

#### *Kompetenz Ethik – Pflicht*

**10.03.2021** Kompetenz-Ethik: Autonomie

**15.09.2021** Ethische Fragen am Lebensende

**09.03.2022** Grundtypen ethischen Argumentierens

**17.10.2022** Wohl tun – Nicht Schaden

#### *Kompetenz Ethik – Wahlpflicht\**

**20.01.2021** Ethikseminar „Das digitale Krankenhaus und Pflegeheim“

**18.03.2021** Ethikseminar „Geschlechtersensible Perspektiven in der Gesundheitsversorgung“

**26.05.2021** Ethikforum „Sie will nicht mehr – Demenz oder Depression“

**02.09.2021** Ethikforum „Das Haus gut bestellen – Ökonomie zwischen Kommerzialisierung und Gemeinwohl“

**27.10.2021** Ethikseminar „Wunsch nach assistiertem Suizid“

**17.11.2021** Ethiksymposion „Ethikberatung in Zeiten mit und nach Corona“

*Diese müssen zusammen zwei volle Seminartage ergeben.*



## KOMPAKT-KURS 2021/22

### Zielgruppe:

Mitarbeiter/innen im ärztlichen, pflegerischen, therapeutischen und seelsorglichen Dienst (Pastorale Dienste)

### Anerkennung als Ethikberater (AEM)

Der Kurs ist von der Akademie für Ethik in der Medizin (AEM) im Rahmen der Zertifizierung für Ethikberatung im Gesundheitswesen als Schulung (Grundkurs gem. Anforderung K1.1 und Moderationstraining gem. Anforderung K1.3) anerkannt.



### Anmeldung:

für die Trainings, Seminare, Ethikforen erfolgt über die Caritas-Akademie Köln-Hohenlind:  
[www.caritas-akademie-koeln.de/seminare.php](http://www.caritas-akademie-koeln.de/seminare.php)  
und für die Coachingtermine über das Erzbistum Köln:  
[www.ethik-medizin-pflege.de/anmeldeformular](http://www.ethik-medizin-pflege.de/anmeldeformular)

### Teilnehmer:

Der Kompaktkurs wird bei einer Mindestteilnehmerzahl von acht durchgeführt. Zu den Teilnehmern des Kompaktkurses können jeweils andere Teilnehmer der Qualifizierung im Modulsystem noch dazu kommen.

### Teilnahmegebühren:

betragen 1.580,00 EUR  
(inkl. Pflichtkurse, Wahlpflichtkurse für insgesamt zwei Semintage, Coaching, Zertifikatsgebühr AEM; d.h. Ersparnis gegenüber Modulkurs 175,00 EUR für Coaching)

*Nähere Informationen zu Veranstaltungsorten und -zeiten finden Sie in diesem Veranstaltungskalender und auf der Internetseite [www.medizin-pflege-ethik.de](http://www.medizin-pflege-ethik.de).*

*Unsere gedruckten Prospekt können Sie über das Referat Seelsorge im Gesundheitswesen anfordern.*

**\*Wahlpflichtveranstaltungen:** Diese können jeweils mit insgesamt zweitägiger Dauer gewählt und besucht werden. Die Ethikforen/-seminare in 2022 werden noch terminiert.

## MODERATOR ETHISCHE FALLBESPRECHUNG

**KOMPAKT-KURS 2020/21**

*laufendes Seminar  
(keine Neuanmeldungen)*

**AUSGEBUCHT**

## AUSSTEHENDE TERMINE FÜR DEN KOMPAKTKURS 2020/21



### *Coaching*

**07.01.2021** 10:00 – 12:30 Uhr / 14:00 – 16:30 Uhr

**23.11.2021** 10:00 – 12:30 Uhr anschl. Zertifikatsübergabe

### *Kompetenz Ethik – Pflicht*

**10.03.2021** Kompetenz-Ethik: Autonomie (sofern nicht schon 2020 teilgenommen)

**15.09.2021** Ethische Fragen am Lebensende

### *Kompetenz Ethik – Wahlpflicht\**

**20.01.2021** Ethikseminar „Das digitale Krankenhaus und Pflegeheim“

**18.03.2021** Ethikseminar „Geschlechtersensible Perspektiven in der Gesundheitsversorgung“

**26.05.2021** Ethikforum „Sie will nicht mehr – Demenz oder Depression“

**02.09.2021** Ethikforum „Das Haus gut bestellen – Ökonomie zwischen Kommerzialisierung und Gemeinwohl“

**27.10.2021** Ethikseminar „Wunsch nach assistiertem Suizid“

**17.11.2021** Ethiksymposion „Ethikberatung in Zeiten mit und nach Corona“

*\*Wahlpflichtveranstaltungen: Diese müssen zusammen zwei volle Seminartage ergeben für den gesamten Kompaktkurs.*



*Ethische Fallbesprechung nach  
Köln-Nimweger-Modell:*

1) ETHISCHE FRAGE  
FOKUSSIEREN

2) FAKTEN SAMMELN

3) BEWERTEN

4) VOTUM

## MODERATOR ETHISCHE FALLBESPRECHUNG

Die Ethische Fallbesprechung als eine Möglichkeit, ethische Konflikte in Kliniken und Pflegeeinrichtungen vor Ort zu klären, findet zunehmend Verbreitung. Die Moderator/innen brauchen für ihre Aufgabe fundierte Fortbildung auf methodischer und inhaltlicher Ebene.

Wir bieten das Qualifizierungsprogramm auch im Modulsystem an. Die Seminareinheiten können über einen mehrjährigen Zeitraum einzeln gebucht werden.

Vermittelt wird Methodenkompetenz auf der Grundlage des Köln-Nimweger-Modells zur Ethischen Fallbesprechung und vertiefende Module zu zentralen medizin- und pflegeethischen Themen.

### KURSTERMINE 2021/22

LP  
5,83

#### *Einführung/Training*

**17./18.02.2021** Training/Einführung

#### *Aufbauseminar/Training*

**01./02.12.2021** Training/Aufbauseminar

#### *Coaching*

**09.09.2021** 10:00 – 12:30 Uhr / 14:00 – 16:30 Uhr

**20.06.2022** 10:00 – 12:30 Uhr / 14:00 – 16:30 Uhr

**16.11.2022** 09:30 – 12:00 Uhr

#### *Kompetenz Ethik – Pflicht*

**10.03.2021** Kompetenz-Ethik: Autonomie

**15.09.2021** Ethische Fragen am Lebensende

**09.03.2022** Grundtypen ethischen Argumentierens

**17.10.2022** Wohl tun – Nicht Schaden



**KURS**

**IM**

**MODULSYSTEM 2021/22**

### **Zielgruppe:**

Mitarbeiter/innen im ärztlichen, pflegerischen, therapeutischen und seelsorglichen Dienst (Pastorale Dienste)

### **Anerkennung als Ethikberater (AEM)**

Der Kurs ist von der Akademie für Ethik in der Medizin (AEM) im Rahmen der Zertifizierung für Ethikberatung im Gesundheitswesen als Schulung (Grundkurs gem. Anforderung K1.1 und Moderationstraining gem. Anforderung K1.3) anerkannt.

Die Qualifizierungsmodule berechtigen ebenfalls dazu, die Kompetenzstufe 1 Ethikberater bei der Akademie für Ethik in der Medizin (AEM) zu beantragen.



### *Kompetenz Ethik – Wahlpflicht\**

- 20.01.2021** Ethikseminar „Das digitale Krankenhaus und Pflegeheim“
- 18.03.2021** Ethikseminar „Geschlechtersensible Perspektiven in der Gesundheitsversorgung“
- 26.05.2021** Ethikforum „Sie will nicht mehr – Demenz oder Depression“
- 02.09.2021** Ethikforum „Das Haus gut bestellen – Ökonomie zwischen Kommerzialisierung und Gemeinwohl“
- 27.10.2021** Ethikseminar „Wunsch nach assistiertem Suizid“
- 17.11.2021** Ethiksymposium „Ethikberatung in Zeiten mit und nach Corona“

*Diese müssen zusammen zwei volle Seminartage ergeben.*

**\*Wahlpflichtveranstaltungen** können jeweils mit insgesamt zweitägiger Dauer gewählt und besucht werden.

Weitere Ethikforen/-seminare in 2022 werden noch terminiert.

*Nähere Informationen zu Veranstaltungsorten und -zeiten finden Sie in diesem Veranstaltungskalender.*

*Weitere Informationen über Voraussetzungen, Umfang, Dauer, Zertifikat und Kosten finden Sie auf der Internetseite [www.ethik-medizin-pflege.de](http://www.ethik-medizin-pflege.de).*

*Unseren gedruckten Prospekt können Sie über das Referat Seelsorge im Gesundheitswesen anfordern.*

## GESPRÄCHSBEGLEITER – BEHANDLUNG IM VORAUS PLANEN (DIV-BVP)

*nach § 132g SGB V (Advance Care Planning Facilitator)*

In § 132 g SGB V wurde das Angebot einer „Gesundheitlichen Versorgungsplanung“ in Pflegeeinrichtungen der Alten- und Eingliederungshilfe verankert. Die Einrichtungen haben die Möglichkeit, ihren gesetzlich versicherten Bewohnern bzw. deren Vertretern (Bevollmächtigte oder Betreuer) eine Beratung zur gesundheitlichen Versorgungsplanung anzubieten. Diese wird über die Krankenkassen refinanziert.

Inhaltlich beruht eine derartige Vorausplanung auf dem international etablierten Konzept „Advance Care Planning“ (ACP), in der deutschen Adaption „Behandlung im Voraus planen“ (BVP). Die Vorausplanung wird dabei als mehrzeitiger kommunikativer Prozess verstanden, innerhalb dessen die Wünsche der Bewohner an ihre zukünftige medizinische Behandlung und Versorgung ermittelt, anwendungstauglich dokumentiert und bei Bedarf aktualisiert werden.

*Ziel ist es, dass die Vorausplanenden auch in Situationen entsprechend ihren individuellen Wünschen behandelt werden, wenn sie sich aktuell selber nicht (mehr) äußern können.*

Die Vorausplanung wird durch qualifizierte Gesprächsbegleiter angeboten. Daneben hat die Einrichtung im Rahmen ihres Wirkungsbereiches sicherzustellen, dass der ermittelte Patientenwille auch zur Umsetzung gelangt (interne Vernetzung). Zusätzlich ist durch eine enge Zusammenarbeit mit den regionalen Versorgungs- und Betreuungsanbietern darauf hinzuwirken, dass diese den Willen des Bewohners umsetzen (externe Vernetzung). Damit bedarf es einer „institutionellen Implementierung“ und Koordination des Konzeptes. Grundvoraussetzung der Finanzierung gemäß §132g SGB V ist die Erstellung eines Konzeptes zur Implementierung.

Die 9-tägige modulare Präsenzschiung orientiert sich an den Anforderungen des § 132 g SGB V sowie darüber hinaus dem aktuellen Schulungsstandard der Deutschen interprofessionellen Vereinigung Behandlung im Voraus planen (DiV-BVP e.V.). Sie umfasst ein Basismodul (Modul A: 3 Tage) und zwei Aufbaumodule (Modul B und C, ebenfalls jeweils 3 Tage).



**Das Basismodul** richtet sich an Mitarbeiter, die die institutionelle Implementierung und Koordination unterstützen und ist nach erfolgreichem Abschluss gleichzeitig das erste Modul zur Ausbildung zum Gesprächsbegleiter. Das Basismodul beinhaltet folgende Themenfelder und Methoden:

- Einführung: Entwicklung von Advance Care Planning / Behandlung im Voraus planen / § 132g SGB V
- Ethische Grundlagen: Patienten-Selbstbestimmung, Stellvertreterentscheidungen
- Rechtliche Grundlagen: Betreuungsrecht, (sog.) Patientenverfügungsgesetz
- Rollen und Aufgaben im Konzept BVP
- Grundlagen: Kommunikation und Gesprächsbegleitung
- Elemente der Begleitgespräche
- Intensivtraining durch Rollenspiele in Kleingruppen mit Schauspielpatienten
- Dokumentation, Qualitätssicherung
- Institutionelle und regionale Implementierung

Das Basismodul stellt gleichzeitig das erste Modul der Weiterbildung zum Gesprächsbegleiter nach § 132g SGB V dar. Im Anschluss an das Basismodul findet ein Feedback-Gespräch statt. Um an den dafür erforderlichen weiteren zwei Aufbaumodulen teilnehmen zu können, bedarf es neben einer Empfehlung durch das BVP-Trainerteam jeweils des Nachweises der zwischen Modul A und B durchgeführten 6 Übungsgespräche des Praxisteils 1.

**Inhalte der Module B und C** im Rahmen der Weiterbildung zum Gesprächsbegleiter:

- Kenntnisse zu medizinisch-pflegerischen Sachverhalten
- Kommunikation und Gesprächsbegleitung
- Elemente der Begleitgespräche
- Dokumentation
- Intensivtraining durch Rollenspiele in Kleingruppen mit Schauspielpatienten

## Praxisteil 1:

- insgesamt 12 selbständig durchgeführte Übungsgespräche
- 6 x zwischen Modul A und B sowie
- 6 x zwischen Modul B und C
- mindestens 2 begleitete Beratungsprozesse in einer Einrichtung mit insgesamt 4 Gesprächen (Coaching in Echtsituation)
- Vorbereitung auf die Qualifizierung durch Erarbeitung des zur Verfügung gestellten Schulungsmaterials

Nach der erfolgreichen Teilnahme an allen drei Modulen und dem Absolvieren von Praxisteil 1 sind die Gespräche gemäß § 12 der Rahmenvereinbarung vom 13.12.17 zu § 132g SGB V vorläufig abrechenbar. Die endgültige Zertifizierung gemäß der Rahmenvereinbarung vom 13.12.17 zu § 132g SGB V erfordert im Anschluss den Nachweis von Praxisteil 2:

## Praxisteil 2:

- 7 eigenverantwortlich durchgeführte Beratungsprozesse mit mindestens 14 Gesprächen innerhalb eines Jahres (Nachweis gegenüber der Kursleitung)
- Teilnahme an 3 von vier Plenartreffen im Laufe eines Jahres (im Kurspreis enthalten)

### **Hinweis: Voraussetzungen der Teilnehmer**

*Um die Gespräche gem. § 132g SGB V abrechnen zu können, müssen die Teilnehmer gemäß § 12 der Vereinbarung vom 13.12.17 folgende Voraussetzungen erfüllen:*

**Berufliche Voraussetzungen:** *abgeschlossene Berufsausbildung in einem Beruf der Gesundheitswissenschaften oder alternativ abgeschlossenes Studium im Bereich der Gesundheits-, Pflege-, Geistes-, Sozial-, oder Erziehungswissenschaften sowie Ärzte und Theologen (Seelsorger) und eine mindestens dreijährige, für die gesundheitliche Versorgungsplanung einschlägige Berufserfahrung innerhalb der letzten 8 Jahre mit mindestens einer halben Stelle*

**Personale Kompetenzen:** *Fähigkeit und Bereitschaft zur Selbstreflexion, nicht-direktiver Kommunikation, Empathie, Vernetzung*

*Personen, die die beruflichen Voraussetzungen nicht erfüllen, können teilnehmen, allerdings können sie Ihre BVP-Begleitungen nicht über die Krankenkassen abrechnen.*



## GESPRÄCHSBEGLEITER – BEHANDLUNG IM VORAUS PLANEN (DIV-BVP)

**Zielgruppe:** Examierte Pflegende, pädagogische Fachkräfte Seelsorgerinnen und Seelsorger in Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe, Ärztinnen und Ärzte – jeweils mit mindestens 3-jähriger Berufserfahrung

**Kosten:** 1.950,00 EUR (pro Modul 650,00 EUR)

*Für die Plenartreffen wird kein Teilnehmerbeitrag erhoben.*

*Für die seit Ende 2018 von den Kassen geforderten durch einen Trainer begleiteten zwei Gesprächsprozesse (= 4 Gespräche) werden pro Gespräch 150 EUR zzgl. Fahrtkosten erhoben (= 600 EUR zzgl. Fahrtkosten).*

**Leitung:** Dr. Thomas Otten, Ulrich Fink

**Trainer:** weitere, nach den Standards der DiV-BVP ausgebildete BVP-Trainer

**Schauspielpatienten** der CoMeD Düsseldorf  
(Universitätsklinik Düsseldorf)

### **Termine:**

**Modul A: 23.03. – 25.03.2021**

**Uhrzeit:** jeweils von 08:30 – 17:30 Uhr

**Modul B: 25.05. – 27.05.2021**

**Uhrzeit:** jeweils von 08:30 – 17:30 Uhr

**Modul C: 29.06. – 01.07.2021**

**Uhrzeit:** jeweils von 08:30 – 17:30 Uhr

**Anmeldung:** bis 19.02.2021 (begrenzte Teilnehmerzahl)

**Ort:** Caritas-Akademie Köln-Hohenlind (in Kooperation)

## BURN IN – FÜR DIE ARBEIT BRENNEN

Menschen in sozialen Berufen empfinden ihre Arbeit als wertvoll, brennen förmlich für sie und führen sie gerne aus. Gleichzeitig lässt die emotionale Bindung an das Tun viele auch nach Arbeitschluss nicht zur Ruhe kommen. Hier auf die Signale des eigenen Körpers zu hören, sich zurückzunehmen und abzugrenzen, scheint oft unmöglich und unmenschlich – und wird deshalb unterlassen. Das erhöht die Stressbelastung bis hin zum Burnout.

Dieses Seminar stellt die Eigenverantwortung des einzelnen in den Mittelpunkt und unterstützt dabei, alltagstaugliche Strategien zu erarbeiten.

### *Die Ziele des Seminars sind:*

- die eigenen Bedürfnisse und Grenzen erkennen können
- wissen, wo man persönlich Energie sparen oder zusätzliche Kraft holen kann
- Strategien zu entwickeln, langfristig gesund zu bleiben: meiner Arbeit nachgehen und mit der Familie und Freunden das Leben genießen zu können
- Ziele mit Zukunft entwickeln
- den Humor und die eigene Spiritualität als Kraftquelle zu entdecken

70% dieses außergewöhnlichen Seminars finden draußen in der Schöpfung statt, wo Menschen von jeher zur Ruhe und zu ihrer Kraft finden können. Die „Tippeltouren“ sind dabei nicht länger als 5 km.

In der Arbeitsweise wechseln sich Theorie und Praxis ab. Der theoretische Teil ist geprägt von Erfahrungsaustausch.

Im praktischen Teil gibt es Angebote zum persönlichen Gesundheitsmanagement (u.a. Atemschulung, Achtsamkeitstraining, Stimmschulung, Jacobson). Dabei werden auch kreative Interventionen (z.B. Naturpädagogik, Lyrik, Methoden der Theaterarbeit) eingesetzt.



## NATURSEMINAR ZUR BURNOUT-PRÄVENTION

Um die Nachhaltigkeit des Seminars zu gewährleisten, ist dieses Seminar als jahreszeitbegleitendes Intervallseminar mit insgesamt drei Terminen angelegt. So können Teilnehmer das Erarbeitete im Alltag immer wieder umsetzen und überprüfen.

Teil des Konzeptes ist auch die eingeschlossene Übernachtung. Mit der Abendeinheit wird der Ausstieg aus dem Alltag unterstützt, so dass am Seminartag intensiver gearbeitet werden kann.

Die Veranstaltung kann nur als Reihe gebucht werden.

**Zielgruppe:** Pflegende aus der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege sowie aus dem Hospizbereich

**Termin 1:** 04.10. – 05.10.2021

**Termin 2:** 31.01. – 01.02.2022

**Termin 3:** 02.05. – 03.05.2022

**Uhrzeit:** jeweils von 14:00 – 14:00 Uhr

**Ort:** Haus Marienhof, Ittenbach

**Leitung:** Hildegard Huwe

**Referentinnen:** Molly Spitta (*Regisseurin, Choreographin, Stimmtrainerin*), Sylke Spitta (*Sport- und Gymnastiklehrerin, Sporttherapeutin, Personal Trainerin*)

**Anmeldung:** bis 01.09.2021 beim Referat Seelsorge im Gesundheitswesen

**TN-Beitrag:** 450,00 EUR  
*inkl. 3 Übernachtungen mit Verpflegung und Kurskosten*



# MODERATION ETHISCHE FALLBESPRECHUNG

*Coaching*

Wir bieten für Moderatoren und Moderatorinnen ethischer Fallbesprechung die Möglichkeit an, aus der Praxis entstehende Fragen mit qualifizierter Begleitung zu klären. Es wird ausschließlich an Praxismaterial gearbeitet, das die Teilnehmer selbst einbringen.

Folgende Aspekte werden reflektiert:

- Konkrete Moderationsbeispiele
- Werte- und Normenkonflikte in ethischen Fallbesprechungen
- Implementierung, Rahmenbedingungen, Verfahren
- Der eigene Umgang mit dem Instrumentarium
- Der eigene Moderationsstil
- Die Rolle als Moderator in den Einrichtungen

**Voraussetzung:** Die Teilnehmer/innen sollen bereits ein Einführungsseminar besucht haben und über eigene Moderationserfahrung verfügen.

**Zielgruppe:** Mitarbeiter/innen im ärztlichen, pflegerischen, therapeutischen und seelsorglichen Dienst (Pastorale Dienste)

**Termin:** Do 07.01.2021

**Uhrzeit:** 10:00 – 12:30 Uhr **und/oder**  
14:00 – 16:30 Uhr

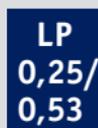
*Die Einheiten können einzeln – nur vormittags –, aber auch zusammen gebucht werden.  
Pflichtmodul für den Kompaktkurs 2020/21.*

**Ort:** Maternushaus, Köln, Abteilung Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen, Konferenzraum

**Leitung:** Ulrich Fink und Anja Sickmann

**Anmeldung:** bis 23.12.2020 beim Referat Seelsorge im Gesundheitswesen. *Bitte gewünschte Zeit(en) bei Anmeldung angeben.*

**TN-Beitrag:** 55,00 EUR pro Halbttag





## BEST-PRACTICE IN DER HOSPIZ-SEELSORGE

*Treffen der pastoralen Dienste in der stationären Hospiz-Seelsorge*

Zum Erfahrungs- und Gedankenaustausch treffen sich die Pastoralen Dienste, die in ihrem Dienstauftrag die Seelsorge in einem stationären Hospiz im Erzbistum Köln wahrnehmen.

Die Tagesordnung wird jeweils nach Bedarf und auf Vorschlag der Teilnehmende festgelegt.

Mögliche Themen können hierbei sein:

- Spiritual Care und/oder Seelsorge
- Gestaltung von Ritualen und Gottesdiensten
- Seelsorgliche Begleitung des Hospizteams
- Dokumentation und Seelsorgegeheimnis
- Praxisreflexion

Je nach Thematik kann auch ein Referent oder eine Referentin zu dem Treffen eingeladen werden.

*Um die Unterschiedlichkeiten und Gemeinsamkeiten von stationären Hospizen kennenzulernen, kann das Diözesantreffen auch wechselnd in einer anderen Hospizeinrichtung stattfinden.*

*Eine Einladung erfolgt persönlich einige Wochen vor dem Termin.*

**Zielgruppe:** Pastorale Dienste in stationären Hospizen im EBK

LP  
0,25

**Termin:** *Mi 13.01.2021*

**Uhrzeit:** 09:30 – 12:30 Uhr

**Ort:** Maternushaus, Köln

**Leitung:** Ulrich Fink

**Referent:** je nach Thema

**Anmeldung:** bis 02.01.2021 beim Referat Seelsorge im Gesundheitswesen

**TN-Beitrag:** kostenfrei



# ETHIKSEMINAR DAS DIGITALE KRANKENHAUS UND PFLEGEHEIM

*Ethische Fragen angesichts des Einsatzes von Robotik*

Gestaltung einer Pflege der Zukunft – Wir bringen Maschinen das Denken und Lachen bei – Roboter und Mensch arbeiten in hybriden Teams – Einsatz des Da Vinci-Roboters im OP...

Diese und viele andere Meldungen und Schlagzeilen machen deutlich, wie weit die Digitalisierung im Gesundheitswesen bereits fortgeschritten ist. Auch wenn vieles davon als hilfreich und unterstützend erlebt wird, tauchen beim Einsatz oder der Überlegung zum zukünftigen Einsatz auch immer wieder Fragen auf: Was geschieht, wenn Roboter Tätigkeiten ausführen, die Zuwendung verlangen? Wie verändert sich dadurch die Anforderung und die Rolle der Menschen in Gesundheitsberufen? Ist es in Ordnung, wenn Patienten und Bewohner zu dem Roboter eine Beziehung aufbauen? Werden Sinneseindrücke und Körperlichkeit noch ausreichend berücksichtigt?

Diesen Fragen und ihren ethischen Implikationen wird an dem Seminartag mit Impulsvorträgen und vertiefenden „Denkwerkstätten“ nachgegangen.

**Zielgruppe:** Mitarbeiter/innen im ärztlichen, pflegerischen, seelsorglichen und therapeutischen Bereich aus Kliniken und Altenheimen, Hospizen, ambulanten Pflegediensten, Mitglieder von Klinischen Ethikkomitees



**Termin:** *Mi 20.01.2021*



**Uhrzeit:** 09:30 – 16:30 Uhr

**Ort:** Caritas-Akademie Köln-Hohenlind (in Kooperation)



**Leitung:** Ulrich Fink, Hildegard Huwe, Babette Schwellenbach, Michael Begerow-Fischer, Beate Welsch

**Referenten:** Dr. Anna Janhsen, Köln

**Anmeldung:** bis 06.01.2021 bei der Caritas Akademie, [info@caritas-akademie-koeln.de](mailto:info@caritas-akademie-koeln.de)

**TN-Beitrag:** 145,00 EUR

*inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränken*



# MODERATION ETHISCHE FALLBESPRECHUNG

*Aufbauseminar – Training*

Die Moderation ethischer Fallbesprechungen erfordert Kenntnisse in medizinethischer Argumentation und die Fähigkeit ein Gespräch zu leiten und zu strukturieren. Die Moderation ethischer Fallbesprechung wird geübt, die Moderatorenrolle reflektiert und die Möglichkeiten des Umgangs mit der Dokumentation in der Moderation ausprobiert.

Dieses Seminar spricht erfahrene Moderator/innen ethischer Fallbesprechung an und bietet ihnen die Möglichkeit, mehr Sicherheit zu gewinnen. Training steht im Vordergrund. Ein vertieftes Verständnis ethischer Fragestellungen und eine größere Sicherheit in der Moderatorenrolle sollen erarbeitet werden.

*Voraussetzung: Die Teilnehmer/innen sollen bereits ein Einführungsseminar besucht haben. Als Nachweis dient eine entsprechende Teilnahmebescheinigung – bitte zur Anmeldung einreichen.*

*Pflichtmodul für den Kompaktkurs 2020/21.*

**Zielgruppe:** Mitarbeiter/innen im ärztlichen, pflegerischen, therapeutischen und seelsorglichen Dienst (Pastorale Dienste)



**Termin:** *Di 09. – Mi 10.02.2021*

**Uhrzeit:** 09.02.: 9:30 – 17:30 Uhr  
10.02.: 9:00 – 16:00 Uhr



**Ort:** Caritas-Akademie Köln-Hohenlind (in Kooperation)



**Leitung:** Ulrich Fink, Anja Sickmann, Pauline Mantell

**Anmeldung:** bis 25.01.2021 bei der Caritas-Akademie, [info@caritas-akademie-koeln.de](mailto:info@caritas-akademie-koeln.de)

**TN-Beitrag:** 275,00 EUR

*inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke, ohne ÜN (ÜN auf Anfrage)*



# MODERATION ETHISCHE FALLBESPRECHUNG

*Einführung – Training*

Die Moderation ethischer Fallbesprechungen erfordert Kenntnisse in medizinethischer Argumentation und die Fähigkeit ein Gespräch zu leiten und zu strukturieren. Die Vermittlung beider Aspekte ist Ziel dieses Seminars.

Zunächst wird in die Entwicklung der Methode der ethischen Fallbesprechung und in die Darstellung des Instrumentariums der Kölner Leitfragen, die eine Weiterentwicklung der Nimwegener Methode sind, eingeführt.

Die Moderation ethischer Fallbesprechungen soll anschließend eingeübt und die Moderatorenrolle reflektiert werden. Fragen zur Dokumentation und Implementierung werden erörtert.

**Zielgruppe:** Mitarbeiter/innen im ärztlichen, pflegerischen, therapeutischen und seelsorglichen Dienst (Pastorale Dienste)



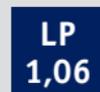
**Termin:** *Mi 17. – Do 18.02.2021*

**Uhrzeit:** 17.02.: 09:30 – 17:30 Uhr

18.02.: 09:00 – 16:00 Uhr



**Ort:** Caritas-Akademie Köln-Hohenlind  
(in Kooperation)



**Leitung:** Hildegard Huwe, Ulrich Fink, Sabine Brüninghaus

**Anmeldung:** bis 02.02.2021 bei der Caritas-Akademie,  
info@caritas-akademie-koeln.de

**TN-Beitrag:** 275,00 EUR

*inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränken,  
ohne ÜN (ÜN auf Anfrage)*



## GRUPPENSUPERVISION

*Eigene Praxiserfahrungen reflektieren*

Supervision ist ein hilfreiches Instrument zur Auseinandersetzung mit der beruflichen Rolle im Hinblick auf Ihre Rahmenbedingungen, in denen Sie sich bewegen. Wir laden Sie ein, einen „Raum zur Reflexion“ zu betreten und in freundlicher Atmosphäre auf Ihr berufliches Handeln zu schauen, eigene Ressourcen zu stärken und neue Perspektiven zu entdecken, so dass Sie zufriedener in ihrem beruflichen Alltag arbeiten und handeln können. Sind Sie neugierig geworden? Dann melden Sie sich gerne an. Das Angebot umfasst 4 Termine, die nur zusammen buchbar sind, damit ein Prozess in der Bearbeitung Ihrer Themen und in der Gruppe entstehen kann.

*Die Teilnehmerzahl ist auf maximal fünf Personen beschränkt.*

**Zielgruppe:** Ärzte/innen, Pflegende, Pflegemanager/innen, Pflegepädagogen/innen und Leitende

**Termine:** *Fr 26.02.2021, 26.03.2021,  
23.04.2021, 28.05.2021*

**Uhrzeit:** 13:30 – 16:30 Uhr

**Ort:** Seminarraum, Köln-Sülz

**Leitung:** Sabine Brüninghaus

**Anmeldung:** bis 01.02.2021 beim Referat Seelsorge  
im Sozial- und Gesundheitswesen

**TN-Beitrag:** 200,00 EUR



# STUDIENTAG PÄDAGOGIK ETHIK PFLEGE

*Wie fang ich's an?*

Im pädagogischen Alltag gibt es viele Anfänge; sei es mit Blick auf eine Lerneinheit, einen Ausbildungsabschnitt oder einen Kurs. Manche Anfänge fallen sehr leicht. Manche fordern die eigene Kreativität heraus. Manchmal beginnt ein Anfang auch mit einem Rückblick. Wieder andere stellen einen vor besondere Herausforderungen, da ein Einstieg mitbestimmend dafür ist, wie der weitere Verlauf sich entwickelt.

An diesem pädagogischen Studientag PEP wollen wir uns genau diesen Anfängen widmen und der Frage nachgehen: Wie fangen wir's an? Neben dem Austausch zu funktionierenden und herausfordernden Einstiegen auf Basis der Erfahrungen der Teilnehmenden soll es an diesem Tag auch um Fragen nach der methodischen Gestaltung von ethischen und religiösen Einstiegen, der Adressierung sensibler Themen und dem Wiedereinstieg nach einem Praxiseinsatz gehen.

Wir laden Sie ein, den Studientag aktiv mitzugestalten. Dazu bitten wir Sie herzlich, ein best-practice-Beispiel mitzubringen und vorzustellen.

Wir freuen uns auf unsere „Werkstatt“!

*Eine Kooperation von: DIALOG!, Abteilung Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen im Erzbistum Köln & Abteilung Krankenhäuser im Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln.*

**Zielgruppe:** Pastorale Dienste in Krankenhaus, Rehaklinik und Hospiz



**Termin:** Do 04.03.2021

**Uhrzeit:** 09:00 – 16:00 Uhr



**Ort:** Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V., Georgstraße 7, 50676 Köln

**Leitung und Referentinnen:**

Sabine Brüninghaus, Hildegard Huwe, Dr. Anna Janhsen

**Anmeldung:** Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V., Georgstraße 7, 50676 Köln

**TN-Beitrag:** 35,00 EUR

*inkl. Seminarunterlagen, Imbiss und Pausengetränken*



# BERÜHRENDE STERBEBEGLEITUNG

*Heilsame Nähe und wertschätzende Distanz*

Auf dem Weg des Sterbens kann es Zeiten geben, da erreichen die gesprochenen Worte den Sterbenden nicht mehr. Dann suchen Helfende nach Möglichkeiten, mit ihm in Verbindung zu bleiben, so dass er sich gehört, gesehen, berührt und verstanden fühlt, auch wenn er selber sich kaum noch mitteilen oder bewegen kann.

Die Sinne sind unsere ursprünglichen Brücken zur Welt. Die Kommunikation über die Sinne kann die Türen zur Innenwelt sterbender Menschen öffnen. Im Sehen, Fühlen und Hören werden Menschen, Dinge, Atmosphären und Stimmungen wahrnehmbar und spürbar.

Berührende Sterbebegleitung ist eine besonders herausfordernde Aufgabe, wenn Schutz und Fürsorge durch Distanz ausgedrückt werden sollen. Doch auch unter diesen Bedingungen kann es gelingen, dem Sterbenden nahe zu sein und ihn über eine vertiefte Wahrnehmung zu sich sprechen zu lassen.

An diesem Seminartag erfahren Sie, wie Entschleunigung, Feinfühligkeit und Selbstanbindung zu einem Schlüssel für eine berührende Begleitung werden können. Sie lernen, wie Sie über die Sinne mit anderen in Beziehung bleiben können. Und Sie begegnen Ihrer eigenen Berührbarkeit und Ihrer Wirkung auf andere.

**Zielgruppe:** Pflegende, Ärzte/innen, Therapeuten/innen, Pastorale Dienste, Mitarbeiter/innen von Intensivstationen und Hospizen (nur für hauptamtliche Mitarbeiter/innen)



LP  
0,53

**Termin:** *Mi 10.03.2021*

**Uhrzeit:** 09:30 – 17:30 Uhr

**Ort:** Caritas-Akademie Köln-Hohenlind (in Kooperation)

**Leitung:** Hildegard Huwe

**Referentin:** Angelika Weiss, *Motopädin*

**Anmeldung:** bis 25.02.2021 bei der Caritas-Akademie, [info@caritas-akademie-koeln.de](mailto:info@caritas-akademie-koeln.de)

**TN-Beitrag:** 110,00 EUR

*inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränken*



# AUTONOMIE

## Kompetenz Ethik

Autonomie ist eines der zentralen Prinzipien in der Bewertung der Ethik im Gesundheitswesen (vgl. Beauchamp an Childress). In unserer Gesellschaft hoch eingeschätzt, ist die Autonomie nie so gefährdet wie in Situationen von Krankheit, Alter, Pflegebedürftigkeit und Behinderung. Gerade deshalb spielt dieses Prinzip in den meisten Fragestellungen, die in Ethikkomitees und Ethischen Fallbesprechungen zum Thema werden, eine große Rolle.

Das Prinzip Autonomie soll theoretisch vertieft und anhand von Fallbesprechungen durchbuchstabiert werden.

Dabei werden berücksichtigt:

- Sog. „unvernünftige“ Patienten
- Autonomie bei dementiell veränderten Menschen
- Autonomie bei nicht äußerungsfähigen Menschen

Zum Seminarinhalt gehören insbesondere:

- Reflexion des persönlichen Autonomie-Konzeptes
- Verdeutlichung der Argumentationslinien und „Autonomieverständnisse“
- Voraussetzungen für einen „Informed consent“

**Zielgruppe:** Mitarbeiter/innen im ärztlichen, pflegerischen, therapeutischen und seelsorglichen Dienst (Pastorale Dienste)

**Termin:** *Mi 10.03.2021*

**Uhrzeit:** 09:30 – 16:30 Uhr

**Ort:** Caritas-Akademie Köln-Hohenlind (in Kooperation)

**Leitung:** Dr. Thomas Otten, Ulrich Fink

**Anmeldung:** bis 06.03.2021 bei der Caritas-Akademie  
info@caritas-akademie-koeln.de

**TN-Beitrag:** 145,00 EUR

*inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränken*





# GUTE HOFFNUNG – JÄHES ENDE

## Umgang mit Eltern bei Fehl- und Totgeburt

Wenn die Schwangerschaft mit dem Tod des Kindes endet, wenn das Kind bereits vor, während oder kurz nach der Geburt verstirbt, dann ist dies für die Eltern eine äußerst belastende Situation. Dies weckt auch bei Hebammen, Pflegenden, Ärzten und Seelsorgern, die die Eltern begleiten, starke Gefühle von Trauer, Hilflosigkeit und Mitleid, aber auch das Bedürfnis nach Distanz.

Dieses Seminar bietet Ihnen die Gelegenheit, hilfreiche Wege des Umgangs mit Eltern und Kind zu entdecken und Hintergrundwissen aufzufrischen. Im Austausch mit erfahrenen Mitarbeitenden aus anderen Häusern erfahren Sie Anregungen und Ermutigung.

### Inhalte:

- Die Betreuung der Eltern von Aufnahme bis Geburt
- Der Umgang mit dem toten Kind und den trauernden Eltern
- Vorbereitung des Weggehens der Eltern aus dem Krankenhaus (Informationen, Erinnerungsmappe, Bestattung...)
- Der Sinn der Abläufe für die körperliche und seelische Rekonvaleszenz
- Beteiligungsmöglichkeiten der Frau/des Paares an Entscheidungen und Gestaltung von Abläufen

**Zielgruppe:** Pflegepersonal von Gynäkologischen Stationen, Ärzte/innen, Hebammen, OP-Personal, Pastorale Dienste, soziale und psychosoziale Dienste, niedergelassene Gynäkologen/innen und Arzthelfer/innen

**Termin:** Mi 17.03.2021

**Uhrzeit:** 14:30 – 17:30 Uhr

**Ort:** Maternushaus, Köln

**Leitung:** Hildegard Huwe

**Referentin:** Ruth Hermanns, *Krankenhausseelsorgerin, Integrative Therapie, Supervision DGsv, Ethikberatung*

**Anmeldung:** bis 26.02.2021 beim Referat Seelsorge im Gesundheitswesen

**TN-Beitrag:** 65,00 EUR

*inkl. Seminarunterlagen, Imbiss und Pausengetränken*





## WIE WERDE ICH DER VIELFALT GERECHT?

### *Geschlechtersensible Perspektiven in der Gesundheitsversorgung*

Seit 2018 kann im Geburtenregister neben „männlich“ oder „weiblich“ auch „divers“ eingetragen werden. Diese veränderte Rechtsgrundlage nehmen wir zum Anlass, die Vielfalt geschlechtlicher Identitäten zu thematisieren. Wir widmen uns der Frage, welche Rolle die Geschlechtsidentität des Menschen als soziale Kategorie in der Gesundheitsversorgung spielt.

Biologische, gesellschaftliche und soziokulturelle Bedingungen führen dazu, dass Männer und Frauen an unterschiedlichen Erkrankungen leiden, Erkrankungen unterschiedlich häufig auftreten und auch unterschiedlich wahrgenommen werden. Zugleich wird in einigen Fällen beim Vorliegen der gleichen Erkrankung die Diagnose mit anderer Häufigkeit gestellt und teilweise auch anders therapiert. Die Kategorie Geschlecht hat auch Bedeutung für die Interaktion von Patienten/innen und Behandelnden.

Welche Fragen ergeben sich, wenn wir genderspezifische Aspekte in der Medizin bedenken und in einen ethischen Diskurs bringen? Was bedeutet das für den Umgang mit den Menschen, die sich körperlich, sozial oder psychisch nicht in männlich oder weiblich zuordnen? Welche Wirkungen können wir in unserer beruflichen Praxis erkennen und zunehmend erwarten?

**Zielgruppe:** Mitarbeiter/innen im ärztlichen, pflegerischen, therapeutischen und seelsorglichen Dienst (Pastorale Dienste)

**Termin: Do 18.03.2021**

**Uhrzeit:** 13:30 – 17:30 Uhr

**Ort: Caritas-Akademie Köln-Hohenlind (in Kooperation)**

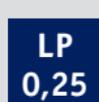
**Leitung:** Pauline Mantell, Sabine Brüninghaus

**Referentinnen:** Dr. Amma Yeboah, *Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie mit Schwerpunkt Genderaspekte der Medizin*; Dr. Vanessa Romotzy, *Prodekanat für Akademische Entwicklung und Gender, Universität zu Köln*

**Anmeldung:** bis 04.03.2021 bei der Caritas-Akademie, [info@caritas-akademie-koeln.de](mailto:info@caritas-akademie-koeln.de)

**TN-Beitrag:** 90,00 EUR

*inkl. Seminarunterlagen, Imbiss und Pausengetränken*





## GOTTESBILDER

*Warum lässt Gott dieses Leid zu?*

Auch wenn in der medizinischen Forschung enorme Fortschritte in der Heilung von Krankheiten und Linderung von Schmerzen gemacht wurden und weiterhin gemacht werden, ist das Krankenhaus ein Ort, an dem das Pflegepersonal, behandelnde Ärzte, Angehörige und Patienten mit existentiellm Leiden und spiritueller Not konfrontiert werden. Einer existentiellen Verzweiflung kann in der Regel nicht wirksam medikamentös begegnet werden. Vielmehr muss Leiden multidimensional betrachtet werden. Wie ist dies im Klinikalltag möglich? Welche Kraft können Mitarbeitende von Krankenhäusern in christlicher Trägerschaft für sich und ihre Arbeit aus ihrem Glauben schöpfen? Welches christliche Gottesbild steht dahinter? Welche Antworten können sie auf die Frage finden, warum Gott solch ein Leid zulässt? Wie können sie Menschen in existentieller Verzweiflung »mit-menschlich« begleiten und spirituell unterstützen?

**Zielgruppe:** Mitarbeiter/innen im ärztlichen, pflegerischen, therapeutischen und seelsorglichen Dienst (Pastorale Dienste)



**Termin:** *Mi 24.03.2021*

**Uhrzeit:** 09:30 – 16:30 Uhr



**Ort:** Caritas-Akademie, Köln-Hohenlind

**Leitung:** Sabine Brüninghaus

**Referenten:** Michael Begerow-Fischer, *Dipl. Theol., Pastoralreferent*; Dr. Anna Janhsen, *Referentin für ethische und religiöse Bildung in der Pflege, Diözesancaritas-Verband Köln e. V.*

**Anmeldung:** bis 10.03.2021 bei der Caritas-Akademie  
info@caritas-akademie-koeln.de

**TN-Beitrag:** 90,00 EUR

*inkl. Verpflegung, Mittagsverpflegung und Pausengetränken*



# DIÖZESANTAG HOSPIZ

*Hoffnung*

Im Kontakt mit schwerkranken Menschen und ihren Familien werden wir immer wieder mit der Frage nach der Hoffnung konfrontiert, mal unausgesprochen oder zögerlich, mal direkt und in aller Schärfe, wenn sich große Hoffnungslosigkeit auftut. Kraft aus Hoffnungen, auch aus Glaubenshoffnungen, zu schöpfen und Hoffnungslosigkeit auszuhalten, vor diesem Balanceakt stehen sowohl Sterbende, ihre Angehörigen als auch die Menschen, die sie begleiten. Im Rahmen des diesjährigen Hospiztages möchten wir sowohl die Vielfalt von Deutung und Bedeutung der Hoffnung angesichts des Sterbens in den Blick nehmen, als auch konkrete Praxiserfahrungen zum Umgang mit Hoffnung/Hoffnungslosigkeit zu Wort kommen lassen.

**Zielgruppe:** Haupt- und Ehrenamtliche im Altenheim, Hospiz- und Palliativversorgung und Pastorale Dienste

LP  
0,53

**Termin:** *Mi 28.04.2021*

**Uhrzeit:** 09:00 – 17:00 Uhr

**Ort:** Maternushaus Köln

**Leitung:** Ulrich Fink, *Diözesanbeauftragter Hospiz-/Palliativseelsorge*  
Dr. Andrea Schaeffer, *Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V.*

**Referenten:** Dr. Heinz Rügger, *Theologe, Ethiker und Gerontologe, Zollikerberg bei Zürich*; Dr. med. Hendric Mittelstaedt, *Oberarzt der Klinik für Anästhesiologie, Anästhesist, Palliativmediziner, St. Elisabeth-Krankenhaus, Köln-Hohenlind*; Maria Adams, *Mitarbeiter-Seelsorgerin in der Seniorenhaus GmbH der Cellitinnen, Köln*; Christa Gustson, *Palliativ-/Hospizkrankenschwester, Köln*; Petra Kretzschmar, *Designerin, Köln*

**Anmeldung:** bis 15.03.2021 beim Diözesan-Caritasverband,  
E-Mail: [ingrid.hoppe@caritasnet.de](mailto:ingrid.hoppe@caritasnet.de)  
(Bitte rechtzeitig, da begrenzte Teilnehmerzahl)

**TN-Beitrag:** 12,00 EUR



# ARBEITSKREIS ETHIK

*Studienwerkstatt*

Der Arbeitskreis versteht sich als Qualitätszirkel für pastorale Dienste, die in ethischen Fortbildungen für Ärzte (PJ und IBF) sowie in Ethik-Komitees und Fallbesprechungen engagiert sind. Für die fachliche Expertise werden Ärzte, Pflegende, Psychologen und Philosophen als Fachberater und Fachberaterinnen eingeladen.

Untergruppen aus dem Arbeitskreis Medizinethik erarbeiten in Projektgruppen Themen zur fachlichen Diskussion. Die daraus entstandenen Beiträge werden in der Studienwerkstatt vorgestellt.

Darüber hinaus bietet eine Ideenbörse die Möglichkeit, Materialien zum Einsatz in Ethik-Komitees, Seminaren zu sichten und neue Ziele zu reflektieren.

*In der Regel sollen neue Mitglieder zuerst an der halbtägigen Arbeitssitzung teilnehmen oder nehmen vorher Kontakt mit einem Ethikbeauftragten auf.*

**Zielgruppe:** Pastorale Dienste als Dozenten in Ethikseminaren der Ärzteaus- und Fortbildung, als Mitglieder von Ethik-Komitees

LP  
1,2

**Termin:** *Do 06.05. – Fr 07.05.2021*

**Uhrzeit:** 06.05.: 09:00 – 21:00 Uhr; 07.05.: 09:00 – 13:00 Uhr

**Ort:** Maternushaus, Köln

**Leitung:** Team der Ethikbeauftragten

**Referent:** je nach Schwerpunktthema

**Anmeldung:** bis 25.03.2021 beim Referat Seelsorge im Gesundheitswesen

**TN-Beitrag:** 130,00 EUR

*Pastorale Dienste des EBK: siehe Ordnung für die Bildung von Gemeinde- und Pastoralreferenten und -referentinnen im Erzbistum Köln (veröffentlicht im Amtsblatt des Erzbistums Köln 153. Jahrgang, Stück 9 vom 31. August 2013 Nr. 154), für langjährige AK Mitglieder gilt die gleiche Regelung*



## „SIE WILL NICHT MEHR. – DEMENZ ODER DEPRESSION?“

### *Umgang mit alten Menschen in Depressionen*

Nach Schätzungen leiden 25% bis 45% der Bewohner und Bewohnerinnen in Pflegeheimen an Depressionen. Damit ist sie dort nach der Demenz die zweithäufigste Erkrankung. Oft wird die Depression aber nicht bemerkt, denn im Unterschied zur Demenz ist die Depression als Erkrankung weniger bewusst und bekannt. Die Diagnose und Behandlung einer Depression im Alter erfordert einen differenzierteren Blick auf den einzelnen Menschen. In den täglichen Abläufen ähneln sich Demenz und Depression zudem sehr und können deshalb leicht verwechselt werden. Dies führt dazu, dass die Erkrankten nicht adäquat versorgt und behandelt werden können.

Dieses Ethik-Forum möchte über das Krankheitsbild und die Erscheinungsformen einer Depression im Alter informieren und hilfreiche Hinweise für den Umgang mit alten Menschen geben, die an einer Depression leiden.

In diesem Ethik-Forum soll es um folgende Aspekte gehen:

- Informationen zum Krankheitsbild Depression
- Hinweise zur Unterscheidung von Depression und Demenz
- Hilfreiche Hinweise zum Umgang mit alten Menschen, die an einer Depression leiden
- Reflexion der eigenen Praxis
- Gleichfalls gibt es Raum, eigene Erfahrungen bzw. Fragestellungen einzubringen.

**Zielgruppe:** Mitarbeiter/innen im ärztlichen, pflegerischen, seelsorglichen, therapeutischen Bereich und dem Sozialdienst aus Kliniken und Altenheimen, Mitglieder von Klinischen Ethikkomitees

**Termin:** *Mi 26.05.2021*

**Uhrzeit:** 09:30 – 16:30 Uhr

**Ort:** Caritas-Akademie Köln-Hohenlind (in Kooperation)

**Leitung:** Dr. Peter Bromkamp, Hildegard Huwe

**Referenten:** Rolf Dieter Hirsch, Prof. Dr. phil. Dr. med. Dipl.-Psych., Arzt für Nervenheilkunde, psychotherapeutische Medizin, Psychoanalytiker und Gerontologe

**Anmeldung:** bis 12.05.2021 bei der Caritas-Akademie, [info@caritas-akademie-koeln.de](mailto:info@caritas-akademie-koeln.de)

**TN-Beitrag:** 145,00 EUR

*inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränken*





# MODERATION ETHISCHE FALLBESPRECHUNG

*Coaching*

Wir bieten für Moderatoren und Moderatorinnen ethischer Fallbesprechung die Möglichkeit an, aus der Praxis entstehende Fragen mit qualifizierter Begleitung zu klären. Es wird ausschließlich an Praxismaterial gearbeitet, das die Teilnehmer selbst einbringen. Folgende Aspekte werden reflektiert:

- Konkrete Moderationsbeispiele
- Werte- und Normenkonflikte in ethischen Fallbesprechungen
- Implementierung, Rahmenbedingungen, Verfahren
- Der eigene Umgang mit dem Instrumentarium
- Der eigene Moderationsstil
- Die Rolle als Moderator in den Einrichtungen

*Voraussetzung: Die Teilnehmer/innen sollen bereits ein Einführungsseminar besucht haben und über eigene Moderationserfahrung verfügen.*

**Zielgruppe:** Mitarbeiter/innen im ärztlichen, pflegerischen, therapeutischen und seelsorglichen Dienst (Pastorale Dienste)

**Termin:** *Mi 09.06.2021*

**Uhrzeit:** 10:00 – 12:30 Uhr **und/oder**  
14:00 – 16:30 Uhr

*Die Einheiten können einzeln – nur vormittags –, aber auch zusammen gebucht werden.*

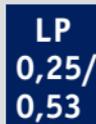
*Pflichtmodul für den Kompaktkurs 2020/21.*

**Ort:** Maternushaus, Köln, Abteilung Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen, Konferenzraum

**Leitung:** Ulrich Fink und Dr. Thomas Otten

**Anmeldung:** bis 26.05.2021 beim Referat Seelsorge im Gesundheitswesen. *Bitte gewünschte Zeit(en) bei Anmeldung angeben.*

**TN-Beitrag:** 55,00 EUR *pro Halbtage*





## ETHIKFORUM DAS HAUS GUT BESTELLEN

*Ökonomie zwischen Kommerzialisierung und Gemeinwohl*

Unter den Bedingungen unseres Gesundheitswesens, zu denen stetig wachsende Möglichkeiten und ein Wettbewerb um gleichzeitig immer begrenzte Mittel gehören, steht jede Einrichtung vor der Aufgabe, vernünftig und effizient zu wirtschaften. Sind aber Gewinnmaximierung, Wachstum und Verdrängung wirklich die einzig mögliche Ausrichtung dieser Effizienz? Wie lässt sich gut wirtschaften, wenn man anderen Wertvorstellungen und Maximen verpflichtet ist – etwa dem Patientenwohl und dem Gemeinwohl, oder auch der Idee der Nachhaltigkeit und der Kooperation? Welche Vorteile hätte dies auch über das Budget der einzelnen Einrichtung hinaus? Über die ökonomischen Spielregeln gestalten wir auch die menschliche Kultur unseres Miteinanders mit. Wie aber wollen wir wirklich zusammenleben und unser Welt-Haus bestellen? Wir wollen nach den Freiräumen innerhalb der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen suchen und mit Akteurinnen und Akteuren aus dem Gesundheitswesen ins Gespräch kommen, die bereits alternative Wege zur Kommerzialisierung und im Sinne einer gemeinwohlorientierten Wirtschaft beschreiten.

Ziel des Ethikforums ist, voneinander zu lernen und einander zu neuen lebensfreundlicheren Wirtschaftsformen zu ermutigen.

*Für nähere Informationen fordern Sie unseren Flyer an oder schauen unter [www.ethik-medizin-pflege.de](http://www.ethik-medizin-pflege.de)*

**Zielgruppe:** Geschäftsführungen, Mitarbeitende im Management, Kuratorien, leitende Mitarbeitende, Selbständige und hauptberuflich Interessierte im Gesundheitswesen, Pastorale Dienste

**Termin: Do 02.09.2021**

**Uhrzeit:** 09:30 – 16:30 Uhr

**Ort: Caritas-Akademie Köln-Hohenlind (in Kooperation)**

**Leitung:** Ulrich Fink, Babette Schwellenbach, Beate Welsch, Michael Begerow-Fischer

**Referenten:** Prof. Dr. Sauerland, *Witten*; Herr von Mylius, *Solingen*; Prof. Dr. med. Königshausen, *Düsseldorf*; Prof. Dr. theol. Michael Fischer, *Münster*; Herr Horst Imdahl; Wolfgang Heinemann, *Stabsstelle Ethik der GFO, Olpe*; Michael Klein, *Pflegedienst, Düsseldorf*; Martina Dietrich, *Wuppertal*

**Anmeldung:** bis 16.08.2021 bei der Caritas-Akademie, [info@caritas-akademie-koeln.de](mailto:info@caritas-akademie-koeln.de)

**TN-Beitrag:** 145,00 EUR inkl. Unterlagen, Verpflegung und Getränken





# MODERATION ETHISCHE FALLBESPRECHUNG

*Coaching*

Wir bieten für Moderatoren und Moderatorinnen ethischer Fallbesprechung die Möglichkeit an, aus der Praxis entstehende Fragen mit qualifizierter Begleitung zu klären. Es wird ausschließlich an Praxismaterial gearbeitet, das die Teilnehmer selbst einbringen.

Folgende Aspekte werden reflektiert:

- Konkrete Moderationsbeispiele
- Werte- und Normenkonflikte in ethischen Fallbesprechungen
- Implementierung, Rahmenbedingungen, Verfahren
- Der eigene Umgang mit dem Instrumentarium
- Der eigene Moderationsstil
- Die Rolle als Moderator in den Einrichtungen

**Voraussetzung:** Die Teilnehmer/innen sollen bereits ein Einführungsseminar besucht haben und über eigene Moderationserfahrung verfügen.

**Zielgruppe:** Mitarbeiter/innen im ärztlichen, pflegerischen, therapeutischen und seelsorglichen Dienst (Pastorale Dienste)

**Termin:** *Do 09.09.2021*

**Uhrzeit:** 10:00 – 12:30 Uhr **und/oder**  
14:00 – 16:30 Uhr

*Die Einheiten können einzeln – nur vormittags –, aber auch zusammen gebucht werden.*

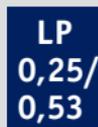
*Pflichtmodul für den Kompaktkurs 2021/22.*

**Ort:** Maternushaus, Köln, Abteilung Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen, Konferenzraum

**Leitung:** Sabine Brüninghaus, Ulrich Fink und Dr. Thomas Otten

**Anmeldung:** bis 26.08.2021 beim Referat Seelsorge im Gesundheitswesen. *Bitte gewünschte Zeit(en) bei Anmeldung angeben.*

**TN-Beitrag:** 55,00 EUR *pro Halbtage*





# ENTSCHEIDUNGEN AM LEBENSENDE

*Kompetenz Ethik*

Ein Großteil der Ethischen Fallbesprechungen, die angefragt werden, beschäftigt sich mit Entscheidungen, die am Lebensende zu treffen sind. Kommen die Möglichkeiten kurativer Therapie an ihre Grenzen, steht der Wechsel zu palliativer Therapie an. Dabei entstehen immer wieder Situationen, die von den Beteiligten als ethisch herausfordernd und verunsichernd erlebt werden. Den Willen der Betroffenen gilt es mit hoher Aufmerksamkeit zu erkunden.

Für Moderatoren ist die Fähigkeit, die ethische Dimension dieser Situationen zu erfassen, unerlässlich.

Wir wollen in diesem Seminar den Stand der Diskussion zu wichtigen Fragen vermitteln und Gelegenheit geben, die eigenen Einstellungen und Haltungen zu klären.

**Zielgruppe:** Mitarbeiter/innen im ärztlichen, pflegerischen, therapeutischen und seelsorglichen Dienst (Pastorale Dienste)



**Termin:** *Mi 15.09.2021*

**Uhrzeit:** 09:30 – 16:30 Uhr



**Ort:** Caritas-Akademie Köln-Hohenlind (in Kooperation)

**Leitung:** Dr. Thomas Otten, Dr. Anna Janhsen



**Anmeldung:** bis 01.09.2021 bei der Caritas-Akademie, [info@caritas-akademie-koeln.de](mailto:info@caritas-akademie-koeln.de)

**TN-Beitrag:** 145,00 EUR

*inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränken*



## DIVERSITY MANAGEMENT: VIELFALT IST NORMAL!

*Studententag Pastorale Begleitung an Pflegeschulen*

In der Pflegeausbildung leben und lernen Schüler/innen aus Asien, Afrika, dem Nahen Osten, der Bundesrepublik und aus Osteuropa gemeinsam. Sie bringen äußerlich wahrnehmbare Unterschiede wie Alter, Geschlecht oder Behinderungen, und unterschiedliche Zugangswege zum Beruf und individuelle Lebensgeschichten mit. Außerdem sind sie geprägt von persönlichen Merkmalen wie sexueller Orientierung, Kultur und Religion. In dieser Vielfalt gilt es, einen konstruktiven Umgang in der Gesamtgruppe zu entwickeln und auch den/die einzelne/n Schüler/in z.B. mit spirituellen Impulsen zu erreichen. Beides stellt Unterrichtende wie Pastorale Dienste vor eine große Herausforderung. Der Denkansatz des Diversity Management wirbt dafür, die Vielfalt der sichtbaren Unterschiede und die Individualitäten gleichermaßen im Blick zu behalten. Er zeigt Wege auf, die Unterschiede als Möglichkeiten für die Gestaltung eines lebendigen und kreativen Miteinanders zu nutzen.

Dieser Seminartag bietet Ihnen die Chance,

- die Diversity Dimensionen kennenzulernen,
- den eigenen Blick auf Unterschiede mit Hilfe des Diversity Management-Konzepts Vielfalt zu reflektieren,
- mehr über das Diversity Management-Konzept zu erfahren,
- die Chancen des Diversity Managements für die eigene Arbeit in den Blick zu nehmen,
- Anregungen für die eigene Praxis zu entwickeln.

**Zielgruppe:** Pflegepädagogen/innen und Dozenten/innen an Ausbildungsstätten für Pflegeberufe und Pastorale Dienste, die für die Seelsorge an einer Pflegeschule verantwortlich sind



LP  
0,25

**Termin:** Do 16.09.2021

**Uhrzeit:** 09:30 – 16:30 Uhr

**Ort:** Caritas-Akademie Köln-Hohenlind (in Kooperation)

**Leitung:** Hildegard Huwe

**Referent:** Milo Picado, *Lehrer für Pflegeberufe, Syst. Coach, Mitglied in der Internationalen Gesellschaft für Diversity Management*

**Anmeldung:** bis 02.09.2021 bei der Caritas-Akademie, [info@caritas-akademie-koeln.de](mailto:info@caritas-akademie-koeln.de)

**TN-Beitrag:** 90,00 EUR

*inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränken*



## ETHIKSEMINAR: WUNSCH NACH ASSISTIERTEM SUIZID

*Fragen nach dem Urteil des BVerfG zur Nichtigkeit des § 217 StGB*

Mit dem Urteil des Bundesverfassungsgerichtes vom 26.02.2020 zur Nichtigkeit des Gesetzes zum Verbot geschäftsmäßiger Förderung der Selbsttötung (geschäftsmäßig = auf Wiederholung angelegt) sind neue Herausforderungen und Fragen entstanden. Der Gesetzgeber ist aufgefordert, ein Verfahren und Kriterien zu benennen, nach denen einem Wunsch nach Suizidassistenz nachgekommen werden darf.

Werden sich die Rollen von Berufen im Gesundheitswesen, vor allem im ärztlichen Dienst, dadurch verändern?

Träger von Einrichtungen – insbesondere christliche, die eine Beihilfe zum Suizid aus ethischen Gründen ablehnen – werden durch die veränderte Rechtslage eventuell ganz neu herausgefordert.

Optionen, die durch die zukünftig möglicherweise vorliegenden gesetzlichen Regelungen gegeben sein werden, sowie Ambivalenzen und Widersprüchlichkeiten werden im Rahmen des Semintages einer ethischen Reflexion unterzogen.

**Zielgruppe:** Mitarbeiter/innen im ärztlichen, pflegerischen, therapeutischen und seelsorglichen Dienst (Pastorale Dienste) als Mitglieder in Ethikkomitees



**Termin:** *Mi 27.10.2021*



**Uhrzeit:** 09:30 – 16:30 Uhr

**Ort:** Caritas-Akademie Köln-Hohenlind (in Kooperation)



**Leitung:** Ulrich Fink, Dr. Thomas Otten

**Referenten:** Prof. Dr. Andreas Lob-Hüdepohl, *KHSB Berlin, Mitglied im Deutschen Ethikrat*; Prof. Dr. Friedemann Nauck, *Direktor der Klinik für Palliativmedizin der Universitätsmedizin Göttingen*; N.N.

**Anmeldung:** bis 13.10.2021 bei der Caritas-Akademie [info@caritas-akademie-koeln.de](mailto:info@caritas-akademie-koeln.de)

**TN-Beitrag:** 145,00 EUR

*inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränken*



# HERAUSFORDERUNG SPIRITUELLER SCHMERZ

*Wenn Sinnquellen versiegen*

Das Seminar beschäftigt sich mit dem Aspekt des spirituellen Schmerzes als einem Teil des „Total-Pain“ Ansatzes. Im Alltag von Palliativ- und Hospizarbeit werden Patienten in ihrer spirituellen Verschiedenheit, mit unterschiedlichen religiösen Bedürfnissen oder mit atheistischen Auffassungen erlebt. Im Kontakt mit ihnen ist es manchmal schwer zu erfassen, worin denn spiritueller Schmerz von Sterbenden eigentlich liegt und sich äußern könnte.

Das Seminar knüpft an den beruflichen Alltagserfahrungen der Teilnehmenden an. Es bietet die Möglichkeit sich kreativ dem Thema zuzuwenden, Begrifflichkeiten zu klären, offene und verborgene Spiritualität von Patienten wahrzunehmen, spirituellen Schmerz zu erkennen und darauf einzugehen.

Es wird in Kleingruppen, an Fallbeispielen und mit Impulsvorträgen gearbeitet.

**Zielgruppe:** Ärzte, Pflegende, Sozialarbeiter im Bereich der ambulanten und/oder stationären Onkologie, Palliativ- und Hospizpflege, Pastorale Dienste



**Termin:** *Mo 08.11. – Mi 10.11.2021*



**Ort:** Dr. Mildred Scheel Akademie, Köln

**Leitung:** Anja Sickmann, Hildegard Huwe

**Anmeldung:** bei der Dr. Mildred Scheel Akademie

**TN-Beitrag:** stand bei Druck noch nicht fest



# ETHIKBERATUNG IN ZEITEN MIT UND NACH CORONA

*Lernerfahrungen aus der Krise*

Die Covid-19-Pandemie geht mit einer großen Unsicherheit in der medizinischen Versorgung und einer Vielzahl ethischer Fragen einher. Der Wunsch nach Unterstützung durch klinische Ethikberatung im Gesundheitssystem ist unter dieser Krisensituation angestiegen.

Zu den ethischen Fragen gehören unter anderem die drohende Ressourcenknappheit und damit einhergehenden Verteilungskriterien, der potentiellen Ansteckungsgefahr des medizinischen Personals einer bislang nicht therapierbaren Erkrankung, aber auch kontextspezifische Probleme, beispielsweise im Hinblick auf eine Kontaktsperre hochbetagter Menschen in Pflegeheimen. Im Rahmen dieses Symposiums soll Austausch für Möglichkeiten und Grenzen von Ethikberatung in Zeiten von und nach Covid-19 möglich sein. Welche neuen Perspektiven entstehen durch diese Notsituation? Welche Konsequenzen ergeben sich langfristig, z. B. im Hinblick auf die ökonomische Tragweite eines heruntergefahrenen Gesundheitssystems?

In der gemeinsamen Diskussion werden anhand der ethischen Prinzipien Tragweite und praktische Implikationen während und nach Corona aufgegriffen.

**Zielgruppe:** Mitarbeiter/innen im ärztlichen, pflegerischen, therapeutischen und seelsorglichen Dienst (Pastorale Dienste) als Mitglieder in Ethikkomitees, Moderation und Ethikberatung

**Termin:** *Mi 17.11.2021*

**Uhrzeit:** 09:30 – 17:30 Uhr

**Ort:** Caritas-Akademie, Köln-Hohenlind (in Kooperation)

**Leitung:** Pauline Mantell, Sabine Brüninghaus, Ulrich Fink

**Referenten:** N.N.

**Anmeldung:** bis 03.11.2021 bei der Caritas-Akademie, [info@caritas-akademie-koeln.de](mailto:info@caritas-akademie-koeln.de)

**TN-Beitrag:** 145,00 EUR

*inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränken*





# MODERATION ETHISCHE FALLBESPRECHUNG

*Coaching*

Wir bieten für Moderatoren und Moderatorinnen ethischer Fallbesprechung die Möglichkeit an, aus der Praxis entstehende Fragen mit qualifizierter Begleitung zu klären. Es wird ausschließlich an Praxismaterial gearbeitet, das die Teilnehmer selbst einbringen. Folgende Aspekte können dabei reflektiert werden:

- Konkrete Moderationsbeispiele
- Werte- und Normenkonflikte in ethischen Fallbesprechungen
- Implementierung, Rahmenbedingungen, Verfahren
- Der eigene Umgang mit dem Instrumentarium
- Der eigene Moderationsstil
- Fragen zur Dokumentation und Aufbewahrung der Dokumentationen
- Evaluierung der Prozess- und Ergebnisqualität
- Die Rolle als Moderator in den Einrichtungen

**Voraussetzung:** Die Teilnehmer/innen sollen bereits ein Einführungsseminar besucht haben und über eigene Moderationserfahrung verfügen.

*Pflichtmodul für den Kompaktkurs 2020/21 mit anschließender Zertifikatsübergabe.*

*Die Moderation ethischer Fallbesprechungen erfordert Kenntnisse in medizinethischer Argumentation und die Fähigkeit ein Gespräch zu leiten und zu strukturieren.*

**Zielgruppe:** Mitarbeiter/innen im ärztlichen, pflegerischen, therapeutischen und seelsorglichen Dienst (Pastorale Dienste)

**Termin:** *Di 23.11.2021*

**Uhrzeit:** 09:30 – 12:00 Uhr

**Ort:** Maternushaus, Köln, Abteilung Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen, Konferenzraum

**Leitung:** Ulrich Fink, Anja Sickmann

**Anmeldung:** bis 09.11.2021 beim Referat Seelsorge im Gesundheitswesen

**TN-Beitrag:** 55,00 EUR





# MODERATION ETHISCHE FALLBESPRECHUNG

*Aufbauseminar – Training*

Die Moderation ethischer Fallbesprechungen erfordert Kenntnisse in medizinethischer Argumentation und die Fähigkeit ein Gespräch zu leiten und zu strukturieren. Die Moderation ethischer Fallbesprechung wird geübt, die Moderatorenrolle reflektiert und die Möglichkeiten des Umgangs mit der Dokumentation in der Moderation ausprobiert.

Dieses Seminar spricht erfahrene Moderatoren/innen ethischer Fallbesprechung an und bietet ihnen die Möglichkeit, mehr Sicherheit zu gewinnen. Training steht im Vordergrund. Ein vertieftes Verständnis ethischer Fragestellungen und eine größere Sicherheit in der Moderatorenrolle sollen erarbeitet werden.

*Voraussetzung: Die Teilnehmer/innen sollen bereits ein Einführungsseminar besucht haben. Als Nachweis dient eine entsprechende Teilnahmebescheinigung – bitte zur Anmeldung einreichen.  
Pflichtmodul für den Kompaktkurs 2021/22.*

**Zielgruppe:** Mitarbeiter/innen im ärztlichen, pflegerischen, therapeutischen und seelsorglichen Dienst (Pastorale Dienste)



**Termin:** *Mi 01. – Do 02.12.2021*



**Uhrzeit:** 01.12.: 09:30 – 17:30 Uhr  
02.12.: 09:00 – 16:00 Uhr

**Ort:** Caritas-Akademie Köln-Hohenlind (in Kooperation)



**Leitung:** Hildegard Huwe, Pauline Mantell

**Anmeldung:** bis 17.11.2021 bei der Caritas-Akademie,  
info@caritas-akademie-koeln.de

**TN-Beitrag:** 275,00 EUR  
*inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränken,  
ohne ÜN (ÜN auf Anfrage)*



## ARBEITSKREIS ETHIK

### *Arbeitssitzung*

Der "AK Ethik im Gesundheitswesen" versteht sich als Forum zur Förderung der ethischen Aus- und Fortbildung von Ärzten, Pflegenden und Berufsgruppen im Gesundheitswesen. Inhalte und Fragen, die in der Arbeit mit Ethik-Komitees und Ethischen Fallbesprechungen auftauchen, sowie die Seminargestaltung für Berufe im Gesundheitswesen sowie Medizinstudenten im PJ stehen dabei im Mittelpunkt.

Die Ziele des Arbeitskreises sind:

- Konzeptionelle Entwicklung ethischer Seminare
- fachlicher Austausch über die Arbeit in Ethik-Komitees und Ethischen Fallbesprechungen
- Qualitätsentwicklung von Seminaren für Medizinstudenten im PJ
- Fortbildung der pastoralen Dienste in der Seminarleitung
- Fortentwicklung und Koordination des Angebots

In Arbeitsgruppen werden Materialien für ethische Seminare zusammengestellt und diskutiert.

Der Kreis ist offen für Pastorale Dienste, die in der konkreten Fortbildungsarbeit für Ärzte und Medizinstudenten, sowie als Mitglieder in Ethik-Komitees tätig sind.

*In der Regel sollen neue Mitglieder vorher Kontakt mit einem Ethikbeauftragten aufnehmen.*

**Zielgruppe:** Pastorale Dienste als Dozenten in Ethikseminaren der Ärzte-Aus- und Fortbildung, als Mitglieder von Ethik-Komitees

**Termin:** *Fr 03.12.2021*

**Uhrzeit:** 09:00 – 12:30 Uhr

**Ort:** Generalvikariat Köln, Großer Sitzungsraum, 5. Etage

**Leitung:** Team der Ethikbeauftragten

**Anmeldung:** bis 17.11.2021 beim Referat Seelsorge im Gesundheitswesen

**TN-Beitrag:** kein



## MODERATOREN-KREIS / MODERATOREN-POOL

*Kollegiale Beratung zu Ethischen Fallbesprechungen*

Einrichtungen des Gesundheitswesens haben die Möglichkeit, bei Bedarf für eine ethische Fallbesprechung sich über das Referat Seelsorge im Gesundheitswesen an einen zertifizierten und erfahrenen Moderator zu wenden. Dies kann der Fall sein etwa, wenn alle internen Moderator/innen selbst in die Situation involviert sind oder so komplex ist, dass man gerne eine externe Sichtweise einbringen möchte.

Im Moderatoren-Pool sind zertifizierte Moderatoren für Ethische Fallbesprechung, die dann eine kostenpflichtige Moderation nach unseren üblichen Honorarsätzen durchführen.

Darüber hinaus hat mittlerweile eine Reihe von Moderatoren die Qualifikation zum ‚Moderator Ethische Fallbesprechung‘ mit dem Zertifikat des Erzbistums/Ethikberater AEM beendet.

Im Moderatoren-Kreis treffen sich diese Moderatoren und Moderatorinnen, um aktuelle Entwicklungen zu diskutieren und ihre Arbeit in Form der kollegialen Beratung zu reflektieren.

Dazu sollten möglichst konkrete Fallbeispiele aus der Moderation mitgebracht werden.

**Zielgruppe:** beauftragte/zertifizierte ‚Moderatoren/innen für Ethische Fallbesprechung‘

**Termin:** *Fr 03.12.2021*

**Uhrzeit:** 13:30 – 16:30 Uhr

**Ort:** Generalvikariat Köln, Großer Sitzungsraum, 5. Etage

**Leitung:** Team der Ethikbeauftragten

**Anmeldung:** bis 17.11.2021 beim Referat Seelsorge im Gesundheitswesen

**TN-Beitrag:** kein



## ARBEITSKREIS GR/PR IN DER KRANKENHAUSSELSORGE

*Erfahrungsaustausch – kollegiale Beratung – Ideenwerkstatt*

Dieser AK ist entstanden aus dem früheren AK „Seelsorge und Ethik in Gynäkologie und Geburtshilfe“. Wer Unterstützung zu diesem Themenbereich sucht, findet in diesem Veranstaltungskalender Angebote dazu.

Der AK reflektiert die praktische seelsorgliche und medizinethische Arbeit im Krankenhaus unter den Perspektiven:

- Klärung der Rollenspezifika (GR/PR) und ihrer Auswirkungen auf die Arbeit im Krankenhaus
- Seelsorge zwischen den Erwartungen/Anforderungen des Krankenhauses (z.B. QM) – und der Kirche
- Professionalisierung von Seelsorge im Hinblick auf die Kooperationsfähigkeit mit den anderen Krankenhausberufen
- Umgang mit der seelisch belastenden Tätigkeit

*Der AK arbeitet (zur Ermöglichung eines vertrauten Rahmens) als geschlossene Gruppe.*

*Wer sich für die Mitarbeit interessiert, wende sich bitte an die Leitung des AKs:*

**Hildegard Huwe, PR**

*Diözesanbeauftragte für Ethik im Gesundheitswesen im Erzbistum Köln  
Telefon 0221 5 999 555*

**Angela Pauen-Boese, GR**

*Krankenhausseelsorgerin im Lukaskrankenhaus, Neuss  
Telefon 02131 888 1170*



## MEDIZIN-ETHISCHER BEIRAT

Mit dem Ziel, medizinethische Initiativen in Aus- und Weiterbildung, aber auch Ethik-Komitees und Fallbesprechungsgruppen zu fördern, konferiert einmal im Jahr unter Leitung des Abteilungsleiters der Medizinethische Beirat.

Der Beirat berät die Abteilung und die Initiativen vor Ort in der Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen zu medizinethischen Fragestellungen.

*Ansprechpartner:* **Msgr. Rainer Hintzen**



**Hildegard Huwe**

*Dipl. Theol., PR, Mediatorin,  
Supervisorin (SG), Trainerin für Ethikberatung  
im Gesundheitswesen (AEM)*

Telefon 0221 599 9555

Fax 0221 1642 1556

[hildegard.huwe@erzbistum-koeln.de](mailto:hildegard.huwe@erzbistum-koeln.de)

## PASTORALE BEGLEITUNG

*an katholischen Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens*

Pastorale Begleitung weiß um die spezifische Situation der Auszubildenden und Lehrenden, die Patienten und Bewohnern oftmals in Grenzsituationen begegnen. Seelsorger ermöglichen die Reflexion der Lerninhalte auf biographisch-persönlicher Ebene (Erkrankung, Tod, Trauer, Krise) und verknüpfen sie mit der spirituellen Dimension.

Außerdem sind sie ansprechbar in beruflichen Belastungssituationen wie in persönlichen Krisen und Konflikten:

Bei Bedarf eröffnet der Seelsorger / die Seelsorgerin einen Raum für Gespräche, deren Inhalte der Verschwiegenheit unterliegen.

### *Ansprechpartner für Ihre Einrichtung*

Sie suchen für Ihre Auszubildenden, Kolleginnen und Kollegen Unterstützung in diesen herausfordernden beruflichen oder persönlichen Lebensfragen?

Die Diözesanbeauftragten für Ethik im Gesundheitswesen im Erzbistum Köln, helfen Ihnen dabei, den Kontakt zu einem Seelsorger vor Ort zu schaffen.

*Internet: [www.pflege-schule-seelsorge.de](http://www.pflege-schule-seelsorge.de)*

Auf dieser Homepage finden Sie Anregungen und Materialien für die Gestaltung einer christlichen Schulkultur.



## **Dr. Peter Bromkamp**

*Dr. phil., Dipl. Rel. Päd., Dipl. Sozialgerontologe,  
Referent Altenheimseelsorge, Trainer für  
Ethikberatung im Gesundheitswesen (AEM)*  
Telefon 0221 1642 1534  
peter.bromkamp@erzbistum-koeln.de

## ALTENHEIM-SEELSORGE

Die Situation in den Einrichtungen der stationären Altenhilfe und damit auch die Ansprüche an die Seelsorge haben sich in den letzten Jahren drastisch verändert und werden sich weiter verändern. Der Anteil hochaltriger, schwer(st)pflegebedürftiger und an Demenz erkrankter Menschen steigt. Neben den qualitativen Anforderungen in den stationären Einrichtungen steigen auch deren Anzahl und Zahl der Pflegeplätze.

Eine weitere Anforderung entsteht für die Seelsorge dadurch, das die Altenheime zunehmend zu „Sterbehäusern“ werden.

### *Als Referent für Altenheimseelsorge möchte ich:*

- mich (gemeinsam mit anderen) für die Altenheimseelsorge im Erzbistum engagieren
- MitarbeiterInnen in der pastoralen und sozialen Altenarbeit und in der Pflege unterstützen
- Seelsorge als Bestandteil der Arbeit in den Einrichtungen etablieren
- mit Einrichtungen, Trägern und Gemeinden kooperieren
- die Altenheimseelsorge im Erzbistum unterstützen, begleiten, weiter entwickeln und qualifizieren
- mit dazu beitragen, entsprechende Strukturen und Angebote zu schaffen
- ethische Fragen „wachhalten“ und praktikable und hilfreiche Wege im Umgang mit diesen Fragen aufzeigen und mitgehen (z.B. durch Ethische Fallbesprechungen)

### *Bitte melden Sie sich, wenn Sie:*

- sich für die Altenheimseelsorge interessieren und Fragen dazu haben
- sich in der Altenheimseelsorge engagieren oder engagieren möchten
- Fortbildungsangebote suchen
- für Ideen und Anliegen „Bündnispartner“ brauchen
- Ihre Arbeit in den Einrichtungen planen, reflektieren, weiter entwickeln möchten
- nach Ansprechpartnern, Literatur, Informationen und Tipps Ausschau halten.

*Ich freue mich darauf, Sie kennen zu lernen, mit Ihnen zusammen zu arbeiten, von Ihrer Arbeit zu erfahren und Sie dabei unterstützen zu können!*

*Peter Bromkamp*



*Gemeindereferentin*

**Gisela Beckmann**

Caritas Altenzentrum Herz-Jesu

Mendelssohnstraße 15

40233 Düsseldorf

Telefon 0211 9665 0733

gisela.beckmann@erzbistum-koeln.de

*140 Düsseldorf*

*210 Rhein-Kreis Neuss*



*Gemeindereferentin*

**Dorothea Polaczek**

Fridolinstraße 55

50825 Köln

Telefon 01520 1642 179

dorothea.polaczek@erzbistum-koeln.de

*220 Rhein-Erft-Kreis*



*Pastoralreferent*

**Elmar Trapp**

Erzb. Generalvikariat

Abt. Seelsorge im Sozial-und Gesundheitswesen

Kardinal-Frings-Str. 1-3

50668 Köln

Telefon 0221 1642 1776

mobil 01520 1642 177

elmar.trapp@erzbistum-koeln.de

*110 Köln*

## *Unsere Aufgabenbereiche sind: (eine Auswahl)*

- Wir kommen zu Ihnen ins Haus, um entsprechend Ihrer Bedarfe Inhouseschulungen durchzuführen.
- Wir konzipieren Fortbildungen, um Sie in Ihrer Arbeit zu unterstützen.
- Wir begleiten Ehrenamtsgruppen, um Reflexion und Austausch zu ermöglichen.
- Wir entwickeln gemeinsam mit Ihnen seelsorgliche Angebote für Ihre Mitarbeitenden oder Bewohner/innen.
- Wir bieten Mitarbeitenden Fortbildungsmöglichkeiten zum Beispiel zum Begleiter/in in der Seelsorge.
- Wir greifen gerne Ihre Fragen und Anliegen auf und gestalten gemeinsam mit Ihnen ein adäquates Angebot.



Wir stellen uns der Herausforderung, die Altenheimseelsorge entsprechend der Bedarfe und der sich verändernden Situation weiterzuentwickeln und ihr ein zeitgemäßes Gesicht zu geben. Deshalb betrachten wir es als unsere Aufgabe für die unterschiedlichen Zielgruppen Fortbildungen und Qualifizierungsangebote gemeinsam mit anderen Verbänden und in Kooperation mit den verschiedenen Trägern zu konzipieren und durchzuführen.

## **Eine Auswahl unseres Angebotes:**

*In Kooperation mit dem Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln werden die folgenden Kursmodelle angeboten:*

■ **DEM GLAUBEN GESTALT GEBEN**, ein Kurs mit 5 Modulen für Mitarbeitende in Altenpflegeheimen katholischer Träger. Die Fortbildung entwickelt mit den Teilnehmenden Möglichkeiten zur Gestaltung einer christlichen Einrichtungskultur entsprechend selbstgewählter Themen. Die eigene Praxis wird reflektiert und Neues erprobt.

■ **EHRENAMT BEGLEITET IM GLAUBEN**, ein Fortbildungsangebot für Menschen, die in einer Senioreneinrichtung ihrer Wahl Bewohnerinnen und Bewohner auf ihrem Lebensweg seelsorglich begleiten möchten. Der Kurs umfasst 5 Module, in denen das nötige Handwerkszeug zur Begleitung im Glauben vermittelt wird und beinhaltet den wöchentlichen Praxiseinsatz in der Einrichtung vor Ort.

■ **MIT DEM GLAUBEN UNTERWEGS**, ein Kurs für Mitarbeitende der ambulanten Pflege der Caritas. Der Glaube als Teil der Fachlichkeit ist das Thema des Kurses und damit verbunden die Fragen: Wie reagiere ich angemessen auf Fragen des Glaubens und welche Impulse und Angebote sind hilfreich? Der Kurs, bestehend aus 4 Modulen à 6 Stunden, orientiert sich an der Praxis und den Themen der Teilnehmenden.

## ■ **BEGLEITER/IN IN DER SEELSORGE**

*Termine der jeweiligen Kurse erfahren Sie über Flyer in den Einrichtungen und die Internetseiten [www.altenheimseelsorge-koeln.de](http://www.altenheimseelsorge-koeln.de) und unter [www.caritas-pastoral.de](http://www.caritas-pastoral.de)*

*Anmelden können Sie sich unter: [www.caritascampus.de](http://www.caritascampus.de) – hier Bereich „Christliche und interreligiöse Bildung“*



## ALTENPASTORAL

Die heutigen Altersbilder sind vielfältiger denn je. So stellt das Alter jede und jeden Einzelnen sowie Kirche und Gesellschaft bei der Gestaltung dieser Lebensphase vor zahlreiche Herausforderungen, die jedoch auch neue Chancen bergen können.

Die Altenpastoral greift im Erzbistum Köln gesellschaftliche und glaubensrelevante Themen auf und fragt nach angemessenen Wegen in die Zukunft.

Sie unterstützt in der kirchlichen Seniorenarbeit engagierte Menschen mit

- Veranstaltungen und Thementagen.
- Beratung vor Ort.

*Sehr gerne können Sie sich in unseren Verteiler aufnehmen lassen und erhalten so unsere aktuellen Informationen im Jahresverlauf.*

Erzbistum Köln, Generalvikariat  
Abteilung Erwachsenenseelsorge

[altenpastoral@erzbistum-koeln.de](mailto:altenpastoral@erzbistum-koeln.de)

[www.altenpastoral-koeln.de](http://www.altenpastoral-koeln.de)

[www.leben-in-fuelle.info](http://www.leben-in-fuelle.info)

und auf Facebook „Leben in Fülle“



## SEMINARE ZU ETHISCHEN THEMEN IN IHREM HAUSE

*Ihre Themen – unsere Angebote*

Neben unseren zentralen Seminaren kommen wir gerne in Ihre innerbetrieblichen Fortbildungen und planen gemeinsam mit Ihnen Veranstaltungen für Ihre Einrichtungen oder eine Ihrer Abteilungen und führen sie durch.

Dabei greifen wir gerne Ihre aktuellen Fragestellungen aus der medizinischen und pflegerischen Versorgung von Patienten und Bewohnern auf. Durch die Reflexion des alltäglichen Handelns, das Klären der eigenen Position, der Motive des Handelns und der Sicht vom Menschen entwickeln wir die ethische Kompetenz Ihrer MitarbeiterInnen weiter.

*Für die innerbetriebliche Fortbildung in Krankenhäusern, Altenheimen und Hospizen bieten wir Ihnen beispielsweise an:*

- Die ethische Frage in der ethischen Fallbesprechung: Vom Stolperstein zum Steigbügel
- Kultursensibel – Im Umgang mit Kollegen und Patienten/Bewohnern
- Umgang mit Eltern bei Fehl- und Totgeburt
- Oder wenden Sie sich mit Ihrem Themenwunsch an uns.



## *1. Katholischer Krankenhausverband Deutschlands e.V.*

Karlstraße 40  
79104 Freiburg im Breisgau

## *2. Caritas-Akademie Köln-Hohenlind*

Werthmannstr. 1a  
50935 Köln

## *3. Diakoneninstitut*

Kardinal-Frings-Str. 12  
50668 Köln

## *4. Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V.*

Georgstr. 7  
50676 Köln

## *5. Akademie für Ethik in der Medizin*

Humboldallee 36  
37073 Göttingen

## *6. Gesundheits-, Kranken- bzw. Kinderkrankenpflegeschulen, Fachseminare für Altenpflege:*

**St. Elisabeth Akademie GmbH**  
Ausbildungszentrum für Berufe im Gesundheitswesen:

- **Standort Düsseldorf**  
Schloßstr. 85  
40477 Düsseldorf
- **Standort Neuss**  
Hammfelddamm 7  
41460 Neuss

**Kath. Bildungsstätte für Berufe im Gesundheitswesen**  
**Louise von Marillac-Schule**

Simon-Meister-Str. 46-50  
50733 Köln

**Caritas Bildungszentrum für Pflege Köln-Hohenlind**

Werthmannstr. 1  
50935 Köln

**Karl-Borromäus-Schule für Gesundheitsberufe gGmbH**

Wittelsbachring 9  
53115 Bonn

**Akademie für Pflegeberufe der Sozialbetriebe – Köln**

Boltensternstr. 16  
50735 Köln

**Kath. Bildungszentrum Haan**

Robert-Koch-Str. 14  
42781 Haan

## *7. Weiterbildungsstätten*

**Caritas-Akademie**

Werthmannstr. 1  
50935 Köln-Hohenlind

**Dr. Mildred Scheel Akademie für Forschung und Bildung**

Kerpener Str. 62  
50924 Köln

## *8. Innerbetriebliche Fortbildung*

**Caritasverband für den Rhein-Kreis-Neuss e.V.**

Montanusstr. 40  
41515 Grevenbroich

**Stiftung der Cellitinnen e.V.**

Karthäuserhof 45  
50678 Köln

**Kplus Gruppe**

Schwanenstr. 132  
42697 Solingen

**St. Elisabeth-Krankenhaus**

Werthmannstr. 1  
50935 Köln

**Stiftung der Cellitinnen zur Hl. Maria**

Graseggerstr. 105  
50737 Köln



## *9. Ethikberatung, Ethik-Komitee, Ethische Fallbesprechung*

*Implementierung und  
Begleitung*

**Eduardus-Krankenhaus**  
Custodisstr. 19-21  
50679 Köln

**St. Elisabeth-Krankenhaus**  
Werthmannstr. 1  
50935 Köln

**Stiftung der Cellitinnen  
zur hl. Maria**  
Grasegger Str. 105  
50737 Köln

**Kplus Gruppe**  
Schwanenstr. 132  
42697 Solingen

**Klinikum Leverkusen gGmbH**  
Am Gesundheitspark 11  
51375 Leverkusen

**Stiftung der Cellitinnen**  
Kartäuserhof 45  
50678 Köln

**Krankenhaus Porz am Rhein**  
Urbacher Weg 19  
51149 Köln

**Universitätskliniken der  
Heinrich-Heine-Universität  
Düsseldorf**  
Moorenstr. 5  
40225 Düsseldorf

## *10. Seminare für Medizinstu- denten im Praktischen Jahr*

**Augusta Krankenhaus Rath**  
Amalienstr. 9  
40472 Düsseldorf

**Marien Hospital**  
Rochusstr. 2  
40479 Düsseldorf

**Städt. Kliniken Neuss  
Lukaskrankenhaus GmbH**  
Preußenstr. 84  
41464 Neuss

## *11. Medizinethischer Beirat*

**Abteilung Seelsorge im Sozial-  
und Gesundheitswesen im  
Erzbistum Köln | Referat Seelsorge  
im Gesundheitswesen**  
Marzellenstr. 32  
50668 Köln

*Die Kooperation bezieht sich auf die Übernahme und  
Durchführung von berufsethischen Maßnahmen durch  
Beauftragte des Erzbistums Köln im Jahr 2020.*



## *Caritas-Akademie Köln-Hohenlind*

Werthmannstr. 1a

50935 Köln

Telefon: 0221 - 46 860 - 0, Telefax: 0221 - 46 860 - 100

info@caritas-akademie-koeln.de

## *Erzbischöfliches Generalvikariat Köln*

Marzellenstr. 32

50668 Köln

Referat Personalentwicklung Pastorale Dienste

Telefon: 0221 - 1642 - 1427, Telefax: 0221 - 1642 - 1428

personalentwicklung-pastorale-dienste@erzbistum-koeln.de

Diözesanstelle Pastorale Begleitung

Telefon: 0221 - 1642 - 3144, Telefax: 0221 - 1642 - 3147

pastorale-begleitung@erzbistum-koeln.de

Referat Seelsorge im Gesundheitswesen

Telefon: 0221 - 1642 - 1549, Telefax: 0221 - 1642 - 1556

krankenhauseelsorge@erzbistum.koeln.de

## *Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V.*

Georgstr. 7

50676 Köln

Telefon: 0221 - 2010 - 0

presse@caritasnet.de

## *Deutscher Caritasverband/ Gesundheitshilfe in Zusammenarbeit mit der Konferenz Katholische Krankenhauseelsorge in Deutschland und KKVD*

Karlstr. 40

79104 Freiburg

Telefon: 0761 - 200 - 381, Telefax: 0761 - 200 - 609

info@caritas.de

## *Dr. Mildred Scheel Akademie für Forschung und Bildung*

Kerpener Str. 62

50924 Köln

Telefon: 0221 - 944049 - 0, Telefax: 0221 - 944049 - 44

msa@krebshilfe.de



## ANMELDUNG ZU DEN VERANSTALTUNGEN

Die Anmeldung muss spätestens bis zum Ablauf der Anmeldefrist eingegangen sein. Bitte füllen Sie das Anmeldeformular vollständig aus und schicken es an die in der Ausschreibung genannte Adresse. Spätere Anmeldungen sind nach telefonischer Rücksprache möglich.

Die Anmeldung ist verbindlich.

Wenn Sie nach dem Anmeldeschluss-Datum stornieren (Anmeldefrist = Abmeldefrist), berechnen wir den vollen Teilnahmebeitrag. Bei Nichterscheinen der Teilnehmer erheben wir ebenfalls den gesamten Teilnahmebeitrag. Für Pastorale Dienste gelten gesonderte Stornobedingungen, die unter [https://www.erzbistum-koeln.de/erzbistum/erzbistum\\_als\\_arbeitgeber/pastorale\\_dienste/personalentwicklung/agbs/](https://www.erzbistum-koeln.de/erzbistum/erzbistum_als_arbeitgeber/pastorale_dienste/personalentwicklung/agbs/) zu finden sind.

Mit der Anmeldung erkennt der/die Teilnehmer/in die Teilnahmebedingungen an.

## ANMELDUNG FÜR PASTORALE DIENSTE IM ERZBISTUM KÖLN

Für die Teilnahme an den Veranstaltungen gilt im Allgemeinen, dass als Teilnehmerbeitrag derselbe Betrag verlangt wird, wie bei den Veranstaltungen des Referates Personalentwicklung Pastorale Dienste, das sind zurzeit i.d.R. 10,00 EUR pro Tag.

Diese Regelung gilt ausschließlich für solche Veranstaltungen, die (zumindest auch) für Pastorale Dienste ausgeschrieben sind. Bei den mit uns kooperierenden Veranstaltern müssen Sie zu diesem Zwecke darauf achten, dass Sie bei der Anmeldung angeben, dass Sie Pastoraler Dienst des Erzbistums Köln sind.

Pastorale Dienste des EBK: siehe Ordnung für die Bildung von Gemeinde- und Pastoralreferenten und -referentinnen im Erzbistum Köln (veröffentlicht im Amtsblatt des Erzbistums Köln 153. Jahrgang, Stück 9 vom 31. August 2013 Nr. 154)

Stand: 2020



# DATENSCHUTZERKLÄRUNG

*Datenschutz-Informationspflichten gemäß § 15 KDG*

## **Verantwortlicher:**

Erzbistum Köln, Marzellenstr. 32, 50668 Köln,  
Tel.: +49 221 1642-0, E-Mail: [info@erzbistum-koeln.de](mailto:info@erzbistum-koeln.de)

## **Betrieblicher Datenschutz:**

Erzbistum Köln, Marzellenstr. 32, 50668 Köln,  
E-Mail: [betrieblicher-datenschutz@erzbistum-koeln.de](mailto:betrieblicher-datenschutz@erzbistum-koeln.de)

## **Datenkategorien:**

Zu den verarbeiteten Kategorien personenbezogener Daten gehören aus berechtigtem Interesse insbesondere Ihre Stammdaten (wie Vorname, Nachname, Anschrift und Ihre E-Mail-Adresse). Sie dienen ausschließlich der Durchführung der Weiterbildung. Freiwillig geben Sie Daten wie z.B. Ihr Geburtsdatum, Ihren Titel, Ihren Beruf, Ihre Telefon- sowie Faxnummer sowie Ihre Kontodaten an. Ihre personenbezogenen Daten werden direkt von Ihnen im Rahmen Ihrer Einwilligung erhoben.

## **Zwecke und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung:**

Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen des KDG (Kirchliches Datenschutzgesetz)

- zur Durchführung eines Vertrags bzw. Vorvertrags gem. § 6 Abs. 1 c) KDG,
- zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten gem. § 6 Abs. 1 g) KDG, um die jeweilige Veranstaltung organisieren und durchführen zu können und
- zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung gem. § 6 Abs. 1 d) KDG, um unsere rechtlichen Pflichten insbesondere im Bereich des Handels-, Steuer- und Zuwendungsrechts erfüllen zu können. Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke (z. B. Newsletter oder Hinweise zu Publikationen sowie Einladungen zu unseren Veranstaltungen oder weiterer Zwecke) erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben.

Eine Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt auch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder um die Sicherheit unserer Gebäude zu gewährleisten (z.B. durch Zugangskontrollen), aber auch zur internen Kommunikation und zu sonstigen Verwaltungszwecken. Darüber hinaus schreiben wir Sie ggf. nach Teilnahme an unserer Veranstaltung per E-Mail an und bitten um Ihr Feedback. Dieses werten wir anonym aus, um unsere Veranstaltungen qualitativ und organisatorisch zu verbessern.

## **Weitergabe an Dritte:**

Eine Weitergabe Ihre Angaben an Dritte erfolgt nur auf gesetzlicher Grundlage bzw. auf Basis Ihrer ausdrücklichen Einwilligung und erfolgt nicht zu Werbezwecken. Bei Verarbeitung personenbezogener Daten aufgrund des §30 Bundesmeldegesetz (BMG) sind Beherbergungsstätten wie insbesondere Hotels verpflichtet, vom Gast am Tag der Ankunft folgende Daten zu erheben und den Meldeschein vom Gast handschriftlich unterschreiben zu lassen: Datum der Ankunft und der voraussichtlichen Abreise, Familiennamen, Vornamen, Geburtsdatum, Staatsangehörigkeiten, Anschrift, Zahl der Mitreisenden und ihre Staatsangehörigkeit in den Fällen des § 29 Absatz 2 Satz 2 und 3, Seriennummer des anerkannten und gültigen Passes oder Passersatzpapiers bei ausländischen Personen und ggf. weitere Daten zur Erhebung von Fremdenverkehrs- und Kurbeiträgen.

Wir sind zur Erhebung, Verarbeitung und Weitergabe dieser Daten im Rahmen des BMG verpflichtet, die Rechtsgrundlage der Verarbeitung ergibt sich aus §. 6 Abs. 1 s. 1 lit. d) KDG. Sollte die Übernachtung in einem externen Tagungshaus stattfinden werden die oben genannten Daten dementsprechend an das jeweilige Tagungshaus weitergeleitet.

## **Geplante Datenübermittlung an Drittstaaten:**

Eine Datenübermittlung in Länder außerhalb der EU bzw. des EWR (sogenannte Drittstaaten) findet nicht statt.

## **Aufbewahrungsfristen / Regelfristen für die Löschung der Daten:**

Der Gesetzgeber hat vielfältige Aufbewahrungsfristen und -pflichten erlassen. Nach Ablauf dieser Fristen werden die entsprechenden Daten routinemäßig gelöscht. Sofern Daten hiervon nicht berührt sind, werden sie gelöscht oder anonymisiert, wenn die im Rahmen dieser Datenschutzerklärung genannten Zwecke wegfallen. Sofern diese Datenschutzerklärung keine anderen, abweichenden Bestimmungen hinsichtlich der Speicherung von Daten enthält, werden die von uns erhobenen Daten von uns so lange gespeichert, wie sie für die vorstehenden Zwecke, für die sie erhoben worden sind, erforderlich sind.

## **Automatisierte Entscheidungsfindung oder Profiling:**

Wir führen keine automatisierte Entscheidungsfindung oder Profiling durch.

## **Newsletter:**

Unser Newsletter wird nur mit einer (weiteren) vorherigen ausdrücklich erteilten Einwilligung von Ihnen versandt, die Rechtsgrundlage findet sich in § 6 Abs. 1 b) KDG. Sie erhalten nach



Angabe Ihrer E-Mail/Adresse eine Bestätigungs-E-Mail. Es erfolgt im Zusammenhang mit der Datenverarbeitung für den Versand von Newslettern keine Weitergabe der Daten an Dritte. Die Daten werden ausschließlich für den Versand des Newsletters verwendet. Die E-Mail-Adresse/Postanschrift des Nutzers wird solange gespeichert, wie diesem der Newsletter zugestellt wird. Das Abonnement des Newsletters kann durch den Betroffenen jederzeit gekündigt werden. (siehe oben Kontakt: „Verantwortlicher“)

### **Ihre Rechte:**

Unter den oben angegebenen Kontaktdaten können Sie folgende Rechte ausüben:

- Auskunft über Ihre bei uns gespeicherten Daten und deren Verarbeitung (gemäß § 17 KDG),
- Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten (gemäß § 18 KDG),
- Löschung Ihrer bei uns gespeicherten Daten (gemäß § 19 KDG),
- Einschränkung der Datenverarbeitung, sofern wir Ihre Daten aufgrund gesetzlicher Pflichten noch nicht löschen dürfen (gemäß § 20 KDG),
- Datenübertragbarkeit (gemäß § 22 KDG).

### **Recht zur Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde:**

Wenn Sie der Auffassung sind, dass die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten durch uns unzulässig ist, haben Sie das Recht, sich bei der für uns zuständigen Aufsichtsbehörde zu beschweren, die Sie wie folgt kontaktieren können:

Katholisches Datenschutzzentrum (KDSZ), Herrn Steffen Pau,  
Brackeler Hellweg 144, 44291 Dortmund  
Telefon: 0231/138985-0, E-Mail: [info@kdsz.de](mailto:info@kdsz.de),  
[www.katholisches-datenschutzzentrum.de](http://www.katholisches-datenschutzzentrum.de)

### **Widerspruchsrecht:**

Ihre erteilte Einwilligung können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen; dazu reicht eine formlose Mitteilung per E-Mail an uns. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf für die Zukunft wirkt. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft das Erzbistum Köln, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Um Ihr vorstehendes Recht zum Widerruf gemäß § 23 KDG geltend zu machen, wenden Sie sich bitte an die Kontaktadresse [krankenhauseelsorge@erzbistum-koeln.de](mailto:krankenhauseelsorge@erzbistum-koeln.de).



*Bitte via E-Mail, Telefax oder Brief senden an:*

**Erzbistum Köln**  
Abt. Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen  
Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50668 Köln  
Telefax 0221 1642 1556  
krankenhauseelsorge@erzbistum-koeln.de

**Caritas-Akademie Köln-Hohenlind**  
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln  
Telefax 0221 46 860 100  
info@caritas-akademie-koeln.de

*Ich melde mich verbindlich zu folgender Veranstaltung an:*

Titel: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Termin: \_\_\_\_\_

Anrede:  Herr  Frau

Nachname: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Postanschrift: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Beruf\*): \_\_\_\_\_

Telefon\*): \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Rechnungsanschrift:  
(wenn abweichend) \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

- Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Kenntnisnahme der Datenschutzerklärung. Ich bin mit der Verarbeitung meiner Daten einverstanden. Die Angabe der \*) gekennzeichneten Daten sind freiwillig. Die Datenschutzerklärung ist im Programmheft S.57-59 abgedruckt und kann in der Einrichtung vor Ort sowie auf der Internetseite des Verantwortlichen [www.erzbistum-koeln/impressum/datenschutz/](http://www.erzbistum-koeln/impressum/datenschutz/) eingesehen werden.
- Ich stimme der Zusendung von allgemeinen Informationen zu. Diese Zustimmung kann ich jederzeit unter der oben genannten Adresse oder unter [krankenhauseelsorge@erzbistum-koeln.de](mailto:krankenhauseelsorge@erzbistum-koeln.de) widerrufen.



*Bitte via E-Mail, Telefax oder Brief senden an:*

**Erzbistum Köln**  
Abt. Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen  
Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50668 Köln  
Telefax 0221 1642 1556  
krankenhauseelsorge@erzbistum-koeln.de

**Caritas-Akademie Köln-Hohenlind**  
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln  
Telefax 0221 46 860 100  
info@caritas-akademie-koeln.de

*Ich melde mich verbindlich zu folgender Veranstaltung an:*

Titel: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Termin: \_\_\_\_\_

Anrede:  Herr  Frau

Nachname: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Postanschrift: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Beruf\*): \_\_\_\_\_

Telefon\*): \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Rechnungsanschrift:  
(wenn abweichend) \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

- Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Kenntnisnahme der Datenschutzerklärung. Ich bin mit der Verarbeitung meiner Daten einverstanden. Die Angabe der \*) gekennzeichneten Daten sind freiwillig. Die Datenschutzerklärung ist im Programmheft S.57-59 abgedruckt und kann in der Einrichtung vor Ort sowie auf der Internetseite des Verantwortlichen [www.erzbistum-koeln/impressum/datenschutz/](http://www.erzbistum-koeln/impressum/datenschutz/) eingesehen werden.
- Ich stimme der Zusendung von allgemeinen Informationen zu. Diese Zustimmung kann ich jederzeit unter der oben genannten Adresse oder unter [krankenhauseelsorge@erzbistum-koeln.de](mailto:krankenhauseelsorge@erzbistum-koeln.de) widerrufen.

*Datum, Unterschrift*



Seite

07.01.	EFB, Coaching	18
13.01.	Best Practice in der Hospiz-Seelsorge	19
20.01.	Ethikseminar „Das digitale Krankenhaus...“	20
09. – 10.02.	EFB, Aufbauseminar	21
17. – 18.02.	EFB, Einführung	22
26.02.	Gruppensupervision (26.03./23.04./28.05.)	23
04.03.	Studientag: Pädagogik, Ethik, Pflege	24
10.03.	Berührende Sterbebegleitung	25
10.03.	Autonomie, Kompetenz Ethik	26
17.03.	Gute Hoffnung – jähes Ende	27
18.03.	Ethikseminar „Geschlechtersensible Perspektiven“	40
24.03.	Gottesbilder	28
28.04.	Diözesantag Hospiz	29
06. – 07.05.	Arbeitskreis Ethik	30
26.05.	Ethikforum „Demenz oder Depression?“	31
09.06.	EFB, Coaching	32
02.09.	Ethikforum: Das Haus gut bestellen	33
09.09.	EFB, Coaching	34
15.09.	Entscheidungen am Lebensende	35
16.09.	Diversity Management: Vielfalt ist normal	36
27.10.	Ethikseminar „Nichtigkeit § 217“	37
08. – 10.11.	Herausforderung Spiritueller Schmerz	38
17.11.	Ethikberatung in Zeiten mit und nach Corona	39
23.11.	EFB, Coaching	41
01. – 02.12.	EFB, Aufbauseminar	42
03.12.	AK Ethik	43
03.12.	ModeratorenKreis/-Pool	44



## ABTEILUNG SEELSORGE IM SOZIAL-UND GESUNDHEITSWESEN



**Msgr. Rainer Hintzen**  
Dipl. Theol., Supervisor/Coach (DGSv)  
Abteilungsleiter  
Telefon 0221 1642 1552



**Ursula Lutsche**  
Sekretariat  
Telefon 0221 1642 1553  
Telefax 0221 1642 1556  
[ursula.lutsche@erzbistum-koeln.de](mailto:ursula.lutsche@erzbistum-koeln.de)



**Petra Beckers**  
Sekretariat  
Telefon 0221 1642 1549  
Telefax 0221 1642 1556  
[petra.beckers@erzbistum-koeln.de](mailto:petra.beckers@erzbistum-koeln.de)



**Barbara Klotten**  
Sekretariat  
Telefon 0221 1642 1775  
Telefax 0221 1642 7101  
[barbara.klotten@erzbistum-koeln.de](mailto:barbara.klotten@erzbistum-koeln.de)



**Janina Wittekopf**  
Sekretariat  
Telefon 0221 1642 1773  
Telefax 0221 1642 7101  
[janina.wittekopf@erzbistum-koeln.de](mailto:janina.wittekopf@erzbistum-koeln.de)

[krankenhauseelsorge@erzbistum-koeln.de](mailto:krankenhauseelsorge@erzbistum-koeln.de)  
[www.erzbistum-koeln.de](http://www.erzbistum-koeln.de)

*Druck:*  
*Luthe-Druck, Köln*  
*Gedruckt auf 100% Recycling-Papier*

*Grafikdesign:*  
*Petra Kretzschmar, Köln*  
*[www.grafikbild.com](http://www.grafikbild.com)*

**Bitte beachten Sie auch unsere Angebote unter:**

[www.ethik-medizin-pflege.de](http://www.ethik-medizin-pflege.de)

[www.krankenhaus-seelsorge-koeln.de](http://www.krankenhaus-seelsorge-koeln.de)

[www.hospizseelsorge-koeln.de](http://www.hospizseelsorge-koeln.de)

[www.altenheimseelsorge-koeln.de](http://www.altenheimseelsorge-koeln.de)

[www.notfallseelsorge-koeln.de](http://www.notfallseelsorge-koeln.de)

[www.polizeiseelsorge-erzbistum-koeln.de](http://www.polizeiseelsorge-erzbistum-koeln.de)

[www.behindertenseelsorge.de](http://www.behindertenseelsorge.de)



Erzbischöfliches Generalvikariat  
Abt. Seelsorge im Sozial- und  
Gesundheitswesen

Marzellenstr. 32  
50668 Köln

Telefon 0221 1642 1552/1549  
Telefax 0221 1642 1556

[ethik-beauftragte@erzbistum-koeln.de](mailto:ethik-beauftragte@erzbistum-koeln.de)